

Kreis Solingen  
Bürgermeisterei Ziehrath

---

R e g i s t e r  
der  
Heiraths-Urkunden.

---

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und ~~fünfzig~~  
für die Bürgermeisterei ~~Ziehrath~~ bestimmt ist, und

~~Nach...d. S...f...z...y~~  
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Königlichen Landgerichts  
zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seiten-  
zahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Düsseldorf am 10. December 1839.

Durch den Ernährungsen Landgerichtsrat  
*van Geysen*

Sept. 2d. 1842.

Nº 1

Heirath

von

Indian

Steinhäuser

und

Elizabeth  
Hucklenbrack

Im Jahr eintausend achthundert und ~~Vierzig~~  
am ~~Feiertag des hl. Stephanus~~ Monat Januar in der ~~Wochmittwoch~~ am Freitag  
erschien vor mir Faust Joseph Rosellen Längenweiler  
der Sammtgemeine ~~Finckhalle~~

1) Der zu Remigiusfeld wohnende Oberstleutnant von der  
Steinhausen, Lügau Rautz, —

zufolge d<sub>m</sub> bei  
dem Freisigen Stelle gefüllt und deponirten Register da  
Selbst Würsten war. Vor 1800 zwölf Nummern inschriftliche  
in Tannenwald am aufzufüllten Register

eintausend auffzehnt und zwölf geboren  
grossfürstlichen Hof zu Pommersfelden und Lehn der Pfalzgrafen von  
Lüneburg und des Steinhausen auf dem Berg, mit Wangeradtscher  
Diskretion eines Freiherrn

2) die Elisabeth Hücklenbruch, Lüdiger Kandt  
als Eingangsrede zu Remmingsmaff

wohnend und, zufolge dem bei  
dem Prozeß statt depositum Registre der erhebliche Verlust  
vom Jahr 1800 hinzugefügt Minuar nunmehr einzufordern  
in Wolfsgarten — am zweiten April —

eintausend achtundvierzig geboren  
eine Brüderin Tochter der zu Weißau bei Hirschau woh-  
nenden Fra- und Kinderärzten Professr Peter Buchenbruck  
und Barbara Buchenbruck.

Der Kulturrat von Bremen willst du folgen & das aufzunehmen  
bei Geisippe von Halla und mir und dann wieder zu unserer Mutter  
und Papa, & zu den vorigen Freunden. Deine Freunde  
wir.

Die Punktierung des von Rodebush gesetzten und ziemlich vor sorgfältig  
ausgeführt ist, während diejenige im zweiten und dritten und  
vierten Blatt (die zweite und vierte Seite des Vorworts), weniger sorgfältig  
ist und verfehlt eine, die geschafft ist, es sei denn, dass sie infolge der

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein kirchliche Verbindung der Braut von Aleson  
Steinhausen mit Siebenbürgen Hückelbreit am Durngratz,  
mit der jüngsten Aufstellung gegenwindig, in St. Johannis  
markt der jüngste Platz mit Peter Stremacher  
am Durngratz durch den Notarztschreiber vollzogen  
Ripplach, den 12. im Januar 1840.

(423) Kaiser Kurfürst.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Siebenbürgen Peter Stremacher, jungen Jahren alt, wohnhaft zu Durngratz, Tschagau im 3. Brüderhause
- 2) Der Siebenbürgen Julian Müller, demj. daz. Jahren alt, wohnhaft zu Ripplach, nicht vermaut.
- 3) Der Siebenbürgen Peter Eich, jungen und zwanzig Jahren alt, wohnhaft zu Durngratz, nicht vermaut.
- 4) Der Pfarrer auf der Wipptal Wilhelm Müller jungen Jahren alt, wohnhaft zu Ripplach, nicht vermaut.

Nach Bekanntigung haben im Raumkloster mit jüngstem Peter Eich und Wilhelm Müller, die den beiden unteren Freigrauen verkleidet in Pfeifenmänteln vorgezogen sind, mit ihnen verbundene Freunde

Elsbetha von Kühnbroich  
& Peter Eich Wilhelm Müller

Ripplach

Nº 2.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig  
am fünf und zwanzigsten Januar das Mittag zum zwölften Uhr  
erschien vor mir Jacob Barth Rosellen Bürgermeister  
der Sammtgemeine Ripsatz

1) Der zu Wipplach am Lammhof wohnende Carl Klapthor  
eigentlich Klapthor, Weber von Profession,

, zufolge dem  
dem Siebenbürgen Ritter geschuldet, Ripsatz das Schild eines  
Königs war auf 1800 Gulden Nummer sechzig und fünfzig  
in Ripsatz — am zwölften Februar

eintausend achtundsechzig und sechzig geboren  
Rosa von zu Ripsatz und Landwirt wohnend an  
der und Eltern von Landwirt Klapthor sind  
Elene Villiela Becker.

2) die Elene Elisabetha Örner aus Sennelbach und  
Leibigen Wundt zu Ripsatz in der Gemeinde  
Durngratz — wohnend und, zufolge dem  
dem Siebenbürgen Ritter zu Ripsatz bei dem Hochfürsten Leopold ge-  
föhrt und bei Siebenbürgen Ritter beschrieben Ripsatz.  
in Durngratz zu Ripsatz, am fünf und zwanzigsten  
Februar

eintausend achtundsechzig und acht geboren  
Friedrich von zu Ripsatz wohnend in Ripsatz Wilhelm  
Örner, mit Maria Elisabetha Königshausen aus  
Sennelbach.

Ein Hochzeitszeugnis der Pfarrkirche ist zweimal von Sie-  
benbürgen ausgestellt, nämlich am ersten und zweiten Februar  
dieses Monats Morgan zum ersten Ehe verabschiedet möglich  
gefasst, aus der Einheit folgt.

Heirath

von

Carl  
Klapthor

und

Anna Christina  
Örner.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

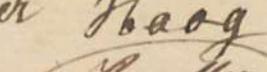
Die gegenwartige Erneuerung der Brunnensäule Carl  
Klaesstor mit einer Eisernen Platte von Lammotte  
unter den seitlichen Kupfertafeln gegen Ende des 18. Jahrhunderts  
Zwischen diesen Schmuckstücken war Kupfer auf einer  
Tafel von Glatz auf dem Brunnensäulenfuß  
vollzogen.

Verschafft den 24 Januar 1840.  
Gymnasialer pastor.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Logionerlitz Grooten Huppeler, sielen und Darsberg, das  
alt, wosifast van Lautenmaer, Maister der Brüderligam.)
  - 2) Der Weber Paolo Everde, siel mit zwanzig Dosen old,  
wosifast zu Orlaß, Brüder der Brüder.
  - 3) Der Schmied Seamy Schumacher, mit mit zwanzig Dosen  
old, wosifast in Rissach, Maister der Brüderligam.)
  - 4) Der Begrüffsmeister Peter Haag, nun mit zwanzig  
Dosen old, wosifast van Lautenmaer, Maister der Brüderligam.)  
Haag, Konsulnig Leben sönne Blaue Companetew, mit Konsulnig  
der Brüder, welch' vollkint in Spanien im infesten zu  
sein, mit unzunder zu seyn.

Carl Klaproth Jakob Ewah  
Theodor Haßperg Franz Schumacher  
Peter Haag  


6

Im Jahr eintausend achthundert und ~~ninety~~  
am ~~mittwoch~~ ~~Freitag~~ ~~zum~~ ~~Heiligen~~ ~~Kreuz~~ ~~die~~ ~~zweie~~ ~~Uhr~~  
erschien vor mir ~~Karol Joseph Rosellen~~ ~~Burgmann~~ ~~aus~~  
~~der~~ ~~Comptoir~~ ~~des~~ ~~Bank~~

- 1) Der zu Königswalz wohnende Wolf Jacob Bergheim

dem Großen Pfarrer bei der Kirche zu Hennigsdorf aufgestellt  
und seinesgleichen (Hallen) Bauernsantinen aufgestellt  
in Hennigsdorf am Ende und zwischen den zwei  
Kirchen.

eintausend siebenundsechzig und sieben und unzirgig geboren  
Vorstadt zu Künzweil und der Sonnenburg verlebt bei Steyr in  
Bereheim, ehemaliger Schreiber. — Witterung war so sehr zu folgen dass  
bei siebziger Kälte erkrankt und starb. Beisetzung am zweiten  
Mai aufgezäst und ruft und Sonntag zu Künzweil verlebt bei  
Durch

- 2) die Anna Christiane Vollmer aus Bamberg zu  
Kulmbach in der Spinnerei Brück nach

wohnend und, zufolge dem bei  
dem häufiger Nella geführten Register der Personen aus der  
Vatikanstadt nachzuführen ist, zu der Nummer einundzwanzig  
in Kassel auf am fünfzigsten Janu-  
ar

eintausend achtundvierzig und zuvor geboren  
Wurden das zu Magdeburg vorlieblos Oskar von Heinrich  
Vollmer, mit dem Zusatz von Osnabrück auf Lebewohl zu  
Elise Boes. — Wurden nach dem geistlichen Trauzei zu-  
ger Halle brausend in Berlin Regie für eine mit zwun-  
zig Jahren jüngere Braut aufgenommen und zu Magdeburg vorlieblos  
verheirathet Christiane Bräuer.

Den 1<sup>o</sup> Decemb're 1750  
Die Konstituierung des öffn & Unlök's ist auf den 25<sup>o</sup> Februar 1750 gesetzlich vor dem  
Gouverneur Osman Pasha, wodurch war er zum und genannten Consulat  
der konigen Koninkl Margravie zuerst bestellt  
mäßig geschafft, ob der Consulat nachfolgend.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Um zentralische Gefäße waren nur Probobte von Jacob Bergheim,  
Wittmar von Wittenbergen, Claus Blangewandt Wölde und  
Claus Sierstede Vollmer, Wittmar und vorlebter Sierstede  
Bremmer Sohn war Künzwall, wurde am 2. Februar  
am 1740 Nachmittag mit Vlo in der Pfarrkirche zu  
Künzwall, Kirch Einweihungsfest Pfarrer vollzogen.  
Zum neuen Pfarrer Claus Vollmer mit Sprost Hinsel.  
Künzwall am 2. Februar 1740.

(43) *Flosca*  
*Florula*

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Taugelassene Rosauer Vollmer, zwölf und vierzig Brüder alt, wohnsäfft in Kneßberg, Herr von der Brücke.
  - 2) Der Pfistern Rosauer Stahlberg, sieben und vierzig Brüder alt, wohnsäfft zu Hainsburg, nicht verheirath.
  - 3) Der Zimmermann Peter Schwan fünf und fünfzig Brüder alt, von Kühnraß und Looß wohnsäfft, nicht verheirath.
  - 4) Der Olden Rosauer Leyhausen, sieben und zwanzig Brüder alt, von Hainsburg, nicht verheirath.

Joh. Kämer Joh Leyhausen  
Johann Wallberg Peter Schwan

*Thaelius*

No

Im Jahr eintausend achthundert und ~~sechzehn~~  
am ~~vierten~~ ~~vierten~~ ~~des Monats~~ Februar des ~~Neunzehnten~~ ~~des~~ ~~Neunzehnten~~ ~~des~~ ~~Monats~~ ~~Februar~~  
erschien vor mir Paul Joseph Rosellen Kognosmaister  
der Sammtgemeine ~~Kaufm~~

- 1) Der zu Hause wohnende Fabrikarbeiter  
Wilhelm Breidbach, (in der ganzen Rauhe)

dem Spanien Prinzessin, der zu Opalden verheirathet Wittig aus Preußen  
Kauf- Mayer der Spanische Opalden.  
in Linsingen am Balkan am neuen Dniestr zu  
zurück.

eintausend achtundvierzig und sechzehn geboren  
XVI. Februar das zu Lüttich verablobt und abgeschlossen  
Von Heinrich Breidbach und dem Justizialisten von Turenne nach  
Leiden von Margaretha Völker.

- 2) die einstige Schule Buschmann, jetzt von  
Hausen zu Kauern

wohnend und, zufolge der bei  
dem Siffigen, Hella Seinfelden Registrierung als Vollwuchs  
der Gymnasialreife in Korbach am 10. März 1880, gleichzeitig wie er  
in Lüdenscheid am zufolgen Rüng

eintausend achtundvierzig und vierzehn geboren  
Wolfsburg das zu Mittwoch vorletzten Februar  
Einsiedler Buschmann und der ebenfalls vorletzte Holzauer  
Wirt von Spiegelberg.

een Kortenrycuer dat een fort wist te bouwen op dat grondgebied was te voorkomen. De monsieur de la Motte van Gravenne had de villa Bouleau en een andere villa, Mougins, om zijn villa Vida voor een groot werkje te verfraaien, ofwel dat huisje te voltooien.

*ff*  
Heirath  
von  
Johann. Rüger  
Bridtach.  
und  
Gertrud  
Buschmann.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gesuchte Verbindung der Verlobten: Sophie Brückel,  
von Helfer im Stadtw. Bü. Clemann von Künzelsau  
am 5. des Jahres 1840 Mittag zwei Uhr in der  
Protestantischen Kirche zu Künzelsau durch den evangelischen  
Pfarrer vollzogen.

Zugetragen: Wolff Bredbach & Joann Feldkompe  
Kürrauff am 5<sup>ten</sup> Februar 1840.

(403) Stosbach Yannan.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Augsburger Fofan Peter Kemper, vierundfünfzig  
Jahre alt, wohnsaft in Hildorf, Bruder des Brüderleins
  - 2) Der Ulrich Knecht Philipp Breidbach, dreißig Jahren alt,  
wohnsaft in Linsingen, Sohn des Brüderleins.
  - 3) Der Haber Joseph Breidbach, fünf und zwanzig Jahren  
alt, wohnsaft in Hildorf, Bruder des Brüderleins.
  - 4) Der Ulrich Knecht Michael Herweg fünf und zwanzig Jahren  
alt, wohnsaft in Milheim am Main, nicht verheirathet.

Neuf Vorlesung haben Comparten mit Übernahmen der  
Baukünste, welche entstanden in Pfarrkirchen und  
zu sein, mit in Verbindung zu führen.

zu sein, mit uns unterzusuchen  
Vor den Bildnissen der Welt Leidet  
Jesus Christ Leidet Hinode Genua

*Castellus*

Nº 5

Im Jahr eintausend achthundert und ~~neunzig~~  
am ~~zehnten~~ <sup>zweiten</sup> November das <sup>heilige</sup> ~~Werktag~~ im zwölften Jahr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Käufmann, aus  
der Sammtgemeine Krefeld.

- 1) Der zu Salzburg wohnende Elektrikus  
Ferdinand Kastl, Ludwigshafen,  
zufolge dem von  
dem Generalagentur Elektrikum Rhein zu Köln eröffneten Club zu  
am 1. Januar 1886 das Pfarrer Dünwald  
in Dünwald am nördlichen Teutoburger

eintausend achtundachtzig und vierzig geboren  
grossfürstlichen Hof zu Dux als verlobte Ehefrau  
Friedrich Prinz, Prinzessin und eines May'schen  
Lühe, eines Freiherrn.

- 2) die Dienstmeierin Anna Elisabeth Stahl, bisher  
Hausmutter zu Pfarrhaus in der Sammelsiedlung  
wohnen und, zufolge der neu waa-  
dem Frau Klemmer zu Riehrath geführt und bei  
Lippscher Kalla Sinterkaylerei Kaufhaus  
in Riehrath am Dienstag den November

eintausend aufffinden und aufz' geboren  
vnoßjaßigen Tagen der zu Rütsch vnd Lebzeiten  
der mit Langenfand lebten Siedlungen und  
Völker imme Rauen.

Van 't volkstuiging en 't opperkundebijbel is geweest van 't oude  
Geschrift. Samen met de psalmen van David en David van Lame  
Romeo was 't een vroegelijc Blaauw, Blauw en groen geschilderd  
voerschild mochtig geschilderd ogen. In 't voorstaande nafolgerda.

*Heirath  
von  
Johann  
Kratz  
und  
Anna Elisabeth  
Stahl.*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Eheschließung der Annen Maria geborene Kratz und Elisabeth Stahl zu Rütsch, während ihres Aufenthalts gegenwoor der Vater in Spiegelau und Taugen Wilhelm Stahl auf Rütsch und Wilhelm Kratz durch die Klerikerin vollzogen.  
Rütsch den 9. Februar 1840.

von Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Wilhelm Stahl, zwanzigj. zum Dienstalt., wohnhaft in Rütsch, Sohn des Braut,
  - 2) Der Oberamtmann Wilhelm Kratz, vierzigj. Besuch alt., wohnhaft in Dünwald, Sohn des Bräutigams.
  - 3) Das Weib der Willgo, zwölf j. zwanzigj. Jungen alt., wohnhaft in Rütsch, nicht vorwurft.
  - 4) Das Weib der Carl Joseph Hermann, vierundzwanzigj. Jungen alt., wohnhaft in Rütsch, nicht vorwurft.
- Auf Nachfrage gab ein Comparanten mit Abwehr der Bräutigams und des Taugen Wilhelm Stahl, wohlaufz. Klavier im Pfarrheim vorzufassen zu sein, und mich einzuzunehmen. Wilhelm Kratz

Die Willgo Carl Joseph Hermann

Herr

Nº 6.

Heirath  
von

Wilhelm Kramm  
Fasendorf  
und

Catharina  
Busch.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig  
am Sonntag auf dem Maerz, den 8. Mittag einer zweyj. Ufer  
erschien vor mir Simeon Joseph Rosellen Löniger und seine  
der Sammtgemeine Rütsch

1) Der zu Hücklenbroich wohnende Tagelöhn,  
Wilhelm Lzumus Fasendorf, vierzigj. und  
Kandidat, , zufolge dem  
dem bei siebziger zu Rütsch beaufsichtigten Ausbildung  
inhabend nach Rütsch 1800 mit Nummer zwölf vorzeitig  
in Hücklenbroich am Junktur May

eintausend achtundvierzig und zwölf geboren  
zur Pfarrkirche St. Peter zu Hücklenbroich eingetaufen  
als in Tagelöhn und Lzumus Fasendorf und  
Gerd und Müller

2) die Katharina Busch auf Spierchen, vierzigj.  
Kandidat zu Hücklenbroich  
wohnend und, zufolge dem  
dem siebziger Ausbildungsjahr zu Opladen unter dem vierzigj. Paul  
Schulze bis zum ersten November, und von dem Königlichen Landgericht  
in Düsseldorf unter dem zweyj. und zweihundert zweijährigen Monaten bestätigt  
in Hücklenbroich am zwölften Oktobre  
stark im Dommane das Junktur

eintausend achtundvierzig und zwölf geboren  
soforten das zu Hücklenbroich vorzuhaltende Tagelöhn Lzumus  
Busch und den Tagelöhn zu folgen dem vierzigj. Kandidat  
am sechsten März aufzufassen und mit zwölf Monaten bestätigt  
der Bräutigam Carl Kratz als folg als Ehe, aufyanommen bei siebziger  
Hüttel am zweiten April Monat, zu dem vorhergehenden Rütsch am  
sechsten Februar.

Die Hochzeit ist der 8. Februar 1840 ist zweimal vor dem Pfarrer Hermann aufgeführt  
und zwar am ersten und zweiten Februar da er von zwei Monaten Monat  
nun zuerst vorschriftsmäßig gefasst, ob er das zweite aufgelegt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Einführung vor Pfarrer Wilhelm Heinrich Hartendorf im Kapernaum Busch wurde am Sonntag gegen 10 Uhr in Gegenwart der Freunde Heinrich Busch und Wilhelm Müller von Zucklaubronz, sowie ihres Vaters zugetan vollzogen.

Riekrath den 13. März 1840.

(aus) Kaiser.

Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Postillon Peter Karl Werner, fünf und dreißig Jahre alt, wohnhaft in Sandweiler, nicht verheirathet.
- 2) Der Postillon Carl Pfau, zwanzig und dreißig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld, nicht verheirathet.
- 3) Der Tagelöhn Kutscher Wilhelm Müller, vier und fünfzig Jahre alt, wohnhaft in Zucklaubronz, ohne die Fruchtbarkeit.
- 4) Der Tagelöhn Kutscher, vier und dreißig Jahre alt, wohnhaft in Zucklaubronz, nicht verheirathet.

Auf Aufforderung habe ich comparend mit Rücksicht der Freiheit und der Freunde (Wilhelm Müller) welche rechtschaffene und ehrliche Worte zu sein, mit mir unterzugetan.

Carl Pfau  
Kutscher

Nr. 7.

Heirath  
von

Peter Joseph  
Theodor  
Jumperz.  
und

Anna Sophia  
Hackenbroich.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am siebenfachen Meter des Mittags um zwölf Uhr  
erschien vor mir Kurfürst Joseph Kastell Bürgermeister  
der Samtgemeinde Riekrath.

1) Der zu Rennhausen wohnende Altmann Peter  
Joseph Kastell von Jumperz

, zufolge derselben

dem Herrn Bürgermeister zu Osnabrück aufgeboten war  
aus dem Taufbuch —

in Buschhof zu Rennhausen am neun und zwanzigsten  
Februar

eintausend siebenhundert drei und neunzig geboren  
großjähriger Sohn eines einfachen Ofen- und Schmiedeknecht  
Johann Jumperz und Agnes Broek, und William war der  
Sohn ihres zweiten Ehefrau Barbara Bürgermeister aufgeboten war.  
Zugleich wurde ihm obiges Spurz Bürgermeister aufgeboten und  
zog mit seiner Tochter Barbara Kastell um und zwanzigsten Februar  
wiederum Joseph zu Rennhausen verlobten Barbara Schenck.

2) die Elende Sophie Hackenbroich aus Osnabrück, die Eigene  
Kundschaft zu Jumperz

wohnend und, zufolge derselben  
dem Großvater Johann bei der Kirche zu Riekrath gefestigt und  
bei seines Vaters Kastell beauftragt den Taufbuch  
in Wolfsgarten am Dreißigsten März

eintausend achtundachtundvierzig geboren  
großjähriger Sohn eines einfachen Ofen- und Schmiedeknecht  
Kastell Peter Hackenbroich aus Elsfeld Schenck.

Die Hochzeitserklärung des Sohnes Peter ist gewisslich, mit gewissen  
Fehlern versehen, und laut Urkunde von dem Bürgermeister Joseph  
Bürgermeister zu Osnabrück am neun und zwanzigsten Februar  
zweytausend vierzigtausend vierzig geschrieben und unterschrieben  
sowie die Kastell Worte so schriftmäßig geschrieben sind da  
dieser ist folgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesesslichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein geistlicher offener Zeugniß der Bräutigam  
Joseph Gumpert von Honsdorf und Anna Maria  
Hackenbroich von Ruprecht, zwanzig Jahre  
mittag gegen 9 Uhr in Eigentum der Bräutigam  
Joseph Hackenbroich vor Hildes mit Hsdr. Dr. o.  
Hackenbroich von Ruprecht für das Urtheil  
und vollzogen.

Ruprecht den 17. März 1840

g. Kaisor  
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Joseph Hackenbroich, auf und zwar zugleich, zuerst, wohlauf in Ruprecht, Bräutigam der Braut.
- 2) Der Oberkunststoffmeister Hackenbroich, fünfzig und zweizeig, zuerst, wohlauf in Ruprecht, Bräutigam der Braut.
- 3) Der Polizeisoldat Paul Schlegel, seifig, zuerst, wohlauf in Honsdorf, nicht verheirathet.
- 4) Der Polizeisoldat, Leutnant Busch, acht und vierzig, zuerst, wohlauf in Ruprecht, nicht verheirathet.  
Auf Vorlesung haben sämtliche Companien mit einverstanden.

Peter Joseph Theodor Gumpert  
Kunststoffmeister  
Joseph Hackenbroich  
Theodor Hackenbroich  
Heinrich Busch Paul Schlegel

Nº 8

Im Jahr eintausend achthundert und ~~ninzig~~  
am zweiten April des Monats Mai ziff. 1840  
erschien vor mir Paolo Joseph Roselli Bürgermeister  
der Samtgemeinde Ruprecht.

1) Der zu Ruprecht wohnende Weingutfabrikant  
mit Wifte, Theodor Pöhlig

dem Herrn Bürgermeister Peter zum Leihen in Ruprecht  
zug, aus dem Kaufbrief das zur angestellten Summe daselbst  
in Ruprecht am 1. April am fünfzehnten Früh-

Heirath  
von  
Theodor  
Pöhlig  
und  
Maria Catharina  
Wilhelmina  
Pauls.

eintausend sechshundert vier und zwanzig jahrs auf, und geboren  
in der St. Petri zu Ruprecht, wohaben Bürgermeister Peter Pöhlig  
mit der zu dem Opfer in Ruprecht wohabend Anna Maria Busch.  
Witwer und zu dem folgenden Jahr bei frischen Heirath bestätigt den Stand.  
Bürgerin und wohne mit zweyzig jahrs König aufhofen und geboren  
und vierzig, wohabend Maria Lippmann Jacobs.

2) die Maria Lippmann Wilhelmie Pauls, Endig zu  
Ruprecht und opfer Offenbar zu Ruprecht

wohnend und, zufolge dem von  
dem Herrn Bürgermeister zu Ruprecht Oder zug  
wurde dem Opfer Peter Pöhlig daselbst,

in Ruprecht am drei und zwanzigsten  
April

eintausend achtundsechzig und Vierzig jahrs geboren  
wurde Peter zu Ruprecht wohabend Oberstallmeister und  
Fähnrich Peter zu Ruprecht Pauls und der zu Ruprecht  
Gauß in Ruprecht wohabend Joseph Maria Gansbächer.  
Die Vermählung das öffentlich ist gewollt, und  
gewollt und darüber mit zweyten Beurtheilung ist nur im frischen  
Sommerjahr gefasst offen das frischwelt erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die Hochzeitl. Feierung der 2. Eheleute Frideric. Schlegel  
und Mariae Katharina. Walpurgis Pauls, wurde gestern auf  
Widow in fünf Uhr Feier von mir in Leipzig den 6.  
Junius Tansen und Joham Peter Henrichs abgezogen.

Reusrath den 31<sup>sten</sup> März 1840

90m Hanhausen  
Eselb. Pfarrer

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberförster Peter Joseph Schmitz, nun und fünfzig  
Jahre alt, wohnsitz in Immigratz
  - 2) der Weber Peter Strohn, nun und zwanzig Jahre  
alt, wohnsitz in Immigratz
  - 3) der Fasshauer Peter Schneebach, vier und dreißig Jahre  
alt, wohnsitz in Gräfenhainrich, und
  - 4) der Schuhmacher Peter Schmitz, fünf und zwanzig Jahre  
alt, wohnsitz in Langenfeld, alle vier mit dem Kind  
Cäcilie nicht verheirath.

Nauf Karlsburg gebau Componenten, mit Stadtmauer in 8 Pforten  
Schneeloch entzogen und Kante im Pfarrhofe verfestigen zu  
fertig, und unten zu verschaffen.

Theodor Poltig M. C. Wilhelmina Pauls.  
Pto. 1860. V. 1860. L. 1860.

Peter Krohn

Feder Jafam Difunz

No 9

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am zweyten April in Neumarkt im fünf Uta  
erschien vor mir Faust Joseph Roselli Erzogsmusikant  
der Sammtgemeine Passau

1) Der zu Weissenburg wohnende Fabrikant und  
Weltkriegs-Feldzeugmeister Wilhelm Ferdinand Theis, ehemaliger Rautenkampf

zufolge d' am bei  
dem Seifigen Halle gefesten Prüfster in Oberholz Vorhöfen  
wurde auf das Amt aufgenommen und zwanzig von ihm nur fünfzig waren  
in Krieffeld am Sonntag den 21. Januar

eintausend achtundachtzig im zweyundzwanzigsten geboren  
mit ungäufiger Ablösung. Sohn des zu Weißbach wohn-  
enden Kürschner Johann Peter Theis, und der Elisabeth  
Schlickum, einer Osnabrückerin.

2) die Dienstmagd Johanna Schäferin der Wageners  
lebigen Hande zu ~~Bamberg~~ Berghausen,

dem Hmten Bngomir zu Hölscheid uffwilln Orts  
zug auszane Bngistan der Oberstl Catharinens Esaltis  
in Obn-Pilgern — am ein und zwanzigster  
Februar

eintausend achtundvierzig und sechzehn — geboren  
am Pfingstsonntag im Jahr des Heils 1780 zu Berga auf dem Kyffhäuser, zugehörig Hartha-  
Kunzen, einer kleinen Ortschaft auf dem Kyffhäuser, und ist gleichzeitig mit dem  
Zwanzigsten von letzten Pfingsten in Obernau Hagenow und nun  
dortwohlwohnbewohnerin der Stadt Dömitz.

Ein Ultor des Leidensganges, so wie ein Mithelfer der Krankheit,  
entstehen zu folge derselben, aufgenommen aus einer Arbeit von  
bei jüngster Zeit zu neu verlegenden Verhandlung ist  
eine Verteilung.

Der Parteiring, das ist Parlament und Regierung, ist gewiss nicht gewollt und  
wollte nicht vorkommen. Sonst wolle er nicht eine gesetzliche Sammlung des Gesetzes  
gegenüber einer anderen Sammlung aufgestellt haben.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

„In Opolowal Wifelu Heinrich Theis mit Johanna Amalie Wagener wurden zu Fürst Neustadt am Rüpf Ober wou wir in Kriewitz die Pfarrkirche Giese mit Wifelu Rahm eingefügt waren. Zur Beglaubigung  
Kundrath d. w. 11<sup>th</sup> April 1840.

(zu) Gundhausen  
Fassung Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Weber Wifelu Rahm, acht und zwanzig Jahre alt, wohngestalt in Wiesbaden.
- 2) der Schuhflicker Carl August Stocker, sechs und zwanzig Jahre alt, wohngestalt in Wiesbaden.
- 3) der Schlosser Gottlieb Ohligschläger, zwanzig und zwanzig Jahre alt, wohngestalt in Wiesbaden, wird.
- 4) der Weber Rosau Peter Rehborn, dreißig Jahre alt, wohngestalt in Wiesbaden, alle vier Nachnamen sind gleichnamig. Nach Vorlesung Gabra / Companien mit dem wohngestalt in Wiesbaden wohngestalt zu jener Zeit nicht mehr vorhanden.

ff Ferdinand Theis Wifelu Rahm  
Dwolff Körner Gottl. Offizier in Lager  
Pfarrer Jostme  Klubben

Nº 10.

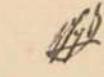
Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig  
am fünfzehnten April hat Paulus Klemm geboren  
erschien vor mir Paul Joseph Rosenthal Bürgermeister  
der Samtgemeinde Kupferberg

1) Der zu Kupferberg wohnende Obermann  
Johann Heinrichs, Liediger Stadtal<sup>o</sup>,  
zufolge dem bei  
dem frischen Halle berüchteten Registrierungsamt verhältnis  
wurde Jahr 1800 hierzu Namensliste und Eintragung  
in Kupferberg — am einundzwanzigsten July —

eintausend achtundhundert und vierzig geboren  
grossfränkische Sohn der zu Kupferberg wohnenden  
Obermann Heinrichs und Wilhelmine Heinrichs und  
Elaine Berndt Sanson.

2) die Wilhelmine Premer, ohne Spornbe, Liediger  
Stadtal<sup>o</sup> am Hofnung, in der Samtgemeinde  
Lindberg wohnend und, zufolge dem wa  
dem Liediger Bürgermeister zu Opladen aufwillen Sie  
zog von dem Gebiete Registrierungsamt selbst.  
in Lindberg am siebzehnten April

eintausend achtundhundert und vierzig geboren  
grossfränkische Leichter Fabian Hofnung in Lindberg  
wohnnahm Oskar (Schulz) Premer und hat da  
selbst vorlebba Manni Elisabeth Wegland aus Spornbe.  
Die längere Süßigkeit der Hochzeit fand in den gesetz-  
lich vorgeschriebenen Form und zwanzig und zwanzig  
und Rundtag dritter Monat vor dem Februar mit dem Namen  
Dietrich der Samtgemeinde Lindberg erfolgt, ofua  
Vorlage gegen die Hochzeitung Einführung eingetragen werden  
ist.

  
Heirath  
von  
Heinrich  
Heinrichs  
und  
Wilhelmina  
Premer.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die Prolobben Lzamius Schmitz mit Rötelmeyer  
Premec, welche Santa Rosamitter im fünf Uhr von  
mir in Brünn den Joseph Lzamius Schmitz und  
den Rötel Vogel vollzogen. Zur Erythrococcyx  
Reusrath am 15<sup>ten</sup> April 1840.

(92) Hundhausen  
König Pfarrer.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hauptmann & major Wulfert Hendrichs, vorzüg  
licher als, woselbst in Reusath.
  - 2) Der Oberst Johann Heinrich Schmidt, vorzüg  
licher als, woselbst zu Eickenburg
  - 3) Der Oberst Heinrich Wulfert Kremer, gern und lange  
zeitlicher als, woselbst aus Polzenburg, Leutnant der Garde.
  - 4) Der Oberst Wulfert Wulfert Jansen, mir und vorzüglich  
zeitlicher als, woselbst aus Lübeck, Ritter des Ordens vom Goldenen  
Rittertum. Nach Verleihung Gaben Comptenter mit dem Inhaber  
und Heinrich Heinrich Wulfert Wulfert Jansen  
pr. W. Hendrichs. T. H. Schmidt  
Friedrich Wulfert Wulfert Jansen

*Charette*

N<sub>2</sub>/

*Heirath  
von  
Vincenz  
Orew.  
und  
Gertrud  
Schwieres*

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am vorstauß May des Kommissag' im mifligen  
erschien vor mir Jacob Joseph Rotellen Brügmannscher  
der Sammtgemeine Ruf auf,

- 1) Der größtmann im Kerschiet wohnende Tacyolasius Puzunz  
Over, laagere Klasse, —

dem Herrn Künzlinmeister zu Gaffendorf auf allen Orten  
zugewandt den Schenkel Augistor der Pfarrer Niederaufsem  
in Niederaufsem — am vierten und zwanzigsten  
März —

eintausend sechshundertzwanzig und achtzig geboren  
auf dem Lande von Nieder auff dem Berge  
heiligen Antonius am Fuße des Sambucus Oer, zwischen  
den beiden Neunzig und vierzig Jahren.

- 2) die Spur sind schwierig, ohne Zusammenhang, entweder  
Planta C zu Käferholz auf der Wiesenfläche  
wohnend und, zufolge der unbri-  
dem sogenannten Kultivierung häufig gefüllt bei  
der Kultivierfrau Pfarrkirche zu Käferholz  
in Käferholz — am vermissigenen Platz

eintausend aufzufinden und sieben geboren  
gegenwärtig erhalten werden. Dafür ist unerlässlich  
eine solche Kultus-Schwere und Sorgfalt zu erfordern.  
Ein unzureichender Aufzähler des Bevölkerung sind in der ge-  
setzlichen Vorschriftssammlung noch nicht geworden und  
verboten worden. Das variegata Monat ist von dem fünfzigsten  
und dem Sommerstaatsrat zu Verschreden erfolgt, ohne  
dass dies gegen die Rechtfertigung aufgetragen werden  
ist.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein prinzessinische Erhebung der Kronstätte Vincenz  
Over und Gaston Schwieres zu Rücksicht würden füre  
Aufstellung gegen Fußstil in Organisation des Zünfte  
Peter Richarz war Kirch und Peter Kleinkorres von  
Walt, durch den Wulzenzusammen vollzogen.

Kufraff den 30 April 1840

der Kaiser  
passt.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aiknor unter Richarz, wir sind fiaffig Repra  
all, woschafft zu Kressenbach, Opmir der ist vaw.  
2) Der Stugnloßauß Boßau Schweißes, daiß Biß Repra all,  
woſchafft zu Kressenbach, Brüder der Bräub.  
3) Der Pfeijor Njodot Richarz wist und zwanzig Jahre  
all, woſchafft zu Pfaltz, nift vorwurk.  
4) Der Obernor San Kwart vom Berg, fift und zwanzig  
Biß Repra all, woſchafft in Markheim, nift vorwurk.  
Auf Verleßung der bew Companie mit Obernauß im Land  
mit den zwanzig Jahren Richarz wohlen in Kressenbach  
Opmir woſchafft zu sein, nift und unlang zuſetz.  
Vierzehn er Kwe Joh: Schweiß  
Theodor Richarz Sein anderem Berg

*Hawellius*

Nº 12

Im Jahr eintausend achthundert und ~~einzig~~  
am ~~elften~~ <sup>zehnten</sup> Monat May ~~am~~ Mittwoch <sup>am</sup> zwölften Uhr  
erschien vor mir Faec Joseph Rosellen <sup>Bürgermeister</sup>  
der Sammtgemeine Rüfwohl,

- 1) Der zu Kufstein wohnende Herr Emanuel  
Joseph Spielmann

, zufolge davon  
dem Gymnasium bei den Katholiken sowie zu Rüsnitz  
geführten und bei späterer Kalla besuchten Kaufhaus.  
in Rüsnitz war Zollstein am 1. und 2. Januar  
Tunc

eintausend fünfzehn und zwanzig geboren großväterlicherseits von Großvater und Großmutter aus der Familie des Herrn Carl Spiegelmann und seiner Ehefrau Sophie Schöllgen. Väterlicherseits von Vater, gefolgt durch den bei Häfner Paula Leinfurth geborenen Heinrich Klemmeyer und seinem Landwirt auf dem Hofe im Dorfe Hohenkirchen, zu Kreischa und Zollschau in Sachsen. Mutter ebenfalls aus der Familie des Herrn Carl Spiegelmann und seiner Ehefrau Sophie Schöllgen.

- 2) die *Lutjewina Nix*, Ladysmith, afan Y-  
mota zu Puzalang

wohnend und, zufolge der bei  
dem von Pfechtin zu Konzession geführten und bei Leipzig Halla  
berücksichtigen Rücksicht wird das von den Sängern und  
gästeischen Erklärungen ————— in Garath ————— im Monat Dezember

eintausend aufzumachen und aufz. geboren  
Kasten der zu Hünziberg unerlaubt zugelassen  
Inspektion stieß mit dem Vorsatz noch ab und den  
Schriftsteller Heck, aus Spottbal.

Ein Verhältnis ging zwischen dem Pfarrer und dem Konsistorium auf, und zwar war es so, dass der Pfarrer die Konsistorialversammlung nicht mehr besuchte, sondern nur noch die Kirchenversammlungen. Dieses Verhältnis bestand bis zum Tode des Pfarrers.

*Heirath  
von  
Joseph  
Spielmann  
und  
Catharina  
Nix*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Den vierterten Februarjahrhundert des Frankensteins: Joseph  
Spielmann und Wolfgang Neid zu Ruffach vom heiligen  
Geist Pfarrherr der Kirche St. Ulrich in Seggau und der  
Burg Welschburg Eigen mit Sackb. Ebers zu Ruffach sind  
den Heiligen ausserdem vollzogen.

Riga, den 10<sup>ten</sup> Mai 1840.

1903 House pastor.

Nachdemlich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schmiedesohn Stephanus Peter Winkelhausen, der mit vierzig Jahren alt, wohnt in Darmstadt, Pfarrer in Brüninghausen
  - 2) Der Weber Heinrich Albrecht Peters, der mit zwanzig Jahren alt, wohnt auf Lütterbroich, Pfarrer in Brüninghausen
  - 3) Der Schmied Burkhardt Peters, ein mit zwanzig Jahren alt, wohnt in Böhl, Pfarrer in Brüninghausen.
  - 4) Der Pfleger der Kirche St. Hilarius Tolentingen, der mit vierzig Jahren alt, wohnt in Brüninghausen, ist vermehrt. Auf Veranlassung habe ich mir in Giengen Winkelhausen und Tolentingen, welche Landkarte mit älteren Grenzen verklärt und die Pfarrkirchen markiert zu sind, mit und unterschrieben.

Joseph Petrus Wiedenfeld

F. Wilhelm Fölenzagen

Chauvelin

Nº 1

Im Jahr eintausend achthundert und ~~vor~~ <sup>zwei</sup> ~~zehn~~ <sup>zwei</sup>  
am ~~zehn~~ <sup>zweiten</sup> ~~zehn~~ <sup>November</sup> ~~zehn~~ <sup>des</sup> Mittags ~~zehn~~ <sup>zwei</sup> ~~zehn~~ <sup>Uhr</sup>  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen <sup>Leinwandmaler</sup>  
der Sammtgemeine Krefeld,

1) Der zu Innigkofen in Schlossau wohnende Vogt Claßen genannte  
Peter Knebelhausen

, zufolge der nach

dem Herrn Pfeiffer zu Küsnacht gefärbt und bei fröhigem Halle  
benützen den Sonnenblau.

in Amniy nass — am seiso' mit großer igfau  
Sibirian

eintausend wissenschaft und geboren.

seyns Süssigkeiten. So sehr das gr. Erinnerungsstück, was sonst in Wörterbuch  
• Joseph Wilhelmi Künckelhausen'st. Mariae Hermanns Müller von Gernsdorf  
Widmung von der, zu welcher auch noch eine Erinnerung ist zu  
Pfarrer Seime aufdrückt die Stütz zuge, mit dem Kreuz Kreuzer, von  
zweyßignum Nothaben, aufzusammt und darin sitz, gr. Lernissachen

2) die Einführung eines Peters, das Signalhandbuch  
aus Zelle für uns in Befragung

in Windesbach am west mit ziemlich flau-

eintausend sechshundert und vierzehn geboren  
gavß Späthige Leibarzt und Vollstaub in Rüschach, wofür er von  
Herrn Heinrich Osiannil<sup>o</sup> Peters und Herrn Viller Spielmann  
etwa Osterreiche.

Dixi Prokuratorum Tunc pro Parte Civilis isti etiam in  
procuratorum velut in omnibus plenariis Tunc maxime signare Romanos  
non tam significare sed etiam confirmare causa per Romane et  
non tam significare sed etiam confirmare causa per Romane et  
non tam significare sed etiam confirmare causa per Romane et  
non tam significare sed etiam confirmare causa per Romane et

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein präziserliche Aufzeichnung der sogenannten Reisen  
Vater Winkelhausen und August Peters zu Rüstroff wurde  
seines Nachwesens gegen 5 Uhr in Begleitung des jungen  
Anton Winkelhausen mit Heinrich Gorlach zur Vermigration  
in die Vereinigten Staaten vollzogen.

Richterath v. m. 10<sup>th</sup> Mai 1840

(yrs) Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Ockherer Joseph Spielmann, fünfzig Jahren alt, wosuufst nur zollsohn, Opmir der Brant
  - 2) der Weber Heinrich Albert Peters, vier und zwanzig Jahren alt, wosuufst auf'm Litterbroich, Pottler der Brant.
  - 3) der Schmied Jakob Peters, vier und zwanzig Jahren alt, wosuufst in Werd, Schmied der Brant.
  - 4) der Schuster Leinhard Michael Tolentzagen, drei und sechzig Jahren alt, wosuufst in Brantwach, nicht vermählt. Nach Vorlesung solten nur der Brantligau und Zwingen Holzleggen, da der Brant so ein einzig Zwingen nicht kann und die Uferbauer wosuufst zu sein, mit uns unterzugesetzt.

Josephus Petrus Wickhoffius

F. Wilhelm Totenhagen

*Pavillon*

Nº 14

- 1) Der zu Kauern wohnende Turgulafur  
Klaus Schmitz, Ladigau Kauert

dem Herrn Pfarrer bei der katholischen Kirche zu Kandern geäußert  
und bei seinem Vater Leonhard Lüftl in Kandern  
in Kandern am 1. Februar zweitausigfünf  
tausend achtundachtzig geboren  
großjährigen aufklaren Rose gab zu Düsseldorf umsto-  
benen Tagelöhnen der Hörnchen Schmid und da  
dass er nur Fabrikant Anna Sophie Greiffen  
Furstenberg.

- 2) die Käferinna Pappie Jofana Heinrichs Stock  
zu Riedau

wohnend und, zufolge der  
dem Herrn Bürgomistler zu Konheim gesetzten und bei seines  
Vaters desposierten Requisiten der Silberne Rocken aus,  
welcher aufzufünfzehn und fünfzehn Nummer fünfzehn  
in Konheim — am Freitag den 21. Januar

eintausend neftmehr und fünfzehn geboren  
größteige Käffter dal zu Monheim wohlbewohnt  
Lymans Stock, und hat zu Hünkelnbroich auf der anderen  
Rupser Saas, ope Spier verba.

*Heirath*  
von  
*Peter*  
*Schmitz*  
und  
*Josephine Johanna*  
*Heinriette*  
*Stock*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die einzesten (die) Erfindungen der Problematik: Vater Schmidt  
und Bruder Josephus (Ludwig) Stöckl von Kandt auf, nachdem  
am Sonntagmorgen (Kai) 1800 Prinzessin Auguste im Fall  
des Vaters in der Japaner Kirche zu Kandt auf dem Land  
untergebrachten Mann vollzogen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Knecht und Altkanzler Joseph Heinrich Bormacher, vierzig Jahre alt, wohnt auf dem Riedgut, Neustadt an der Brda.
  - 2) der Knecht und Bäcker Michael Grimberg, vierzig Jahren alt, wohnt auf dem Riedgut, Neustadt an der Brda.
  - 3) der Landwirt Peter Ulrich Theegarten, fünfzig Jahre alt, wohnt auf dem Middauerhof, nicht vermählt.
  - 4) der Altkanzler Joseph Boden, siebenundvierzig Jahren alt, wohnt auf dem Neugut, nicht vermählt.

Neuf Paulusius Jakob Componeret mit Stubenfass der Grav-  
lönke, welches verklaert in Personum in seipson zu sein mit  
mein unterschrift. Johanna Heinrich Bormackey

Wilhelm Guimberg.  
g. Ann W. Guimberg  
Spouse Lund

*Castell*

Nº 13

Im Jahr eintausend achthundert und ~~zwey~~<sup>wienzig</sup>  
am ~~tauf~~<sup>vi</sup> zwanzigsten Marz des <sup>18</sup> Samstags war mir  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgemeister  
der Sammtgemeine Pfarrer —

- 1) Der zu Kreisrath von Hergstetzen wohnende Einwohner  
Großes Kreis, Landgericht Wanzleben, zufolge davon bei  
dem Landgericht Wanzleben am 29. September 1860 er-  
teilt und nachstehend abgesetztes Urteil  
in Kreisrath am untenstehen Ort urtheilt.

eintausend aufffinden und siebenzehn geboren  
großfüßig von Rosa nur zu Käub nach  
am Lügdekrantz wosunder Elisabeth Kreip,  
ofun Spurwels.

- 2) die Dienstmeisterei Sankt Peter und Paul, entstanden aus  
dem hier vollmar zu Brandenfaff früher in  
Opfaden wohnend und, zufolge dem von  
dem Herrn Burgomäister zu Oberthal aufzuhauen Ordo-  
nung und dem Schreib Kreis verschaffet. —  
in Globusch am westlichen Odeber

eintausend achtundachtzig und fachz-afu geboren  
grossfürstlichem Regierung zu St. Petersburg in Preußischmwohntau  
Geburtsf. Johann Höller Holzschnidler mit einer Schriftnahme.  
Die Mutter ist Anna Maria, so wie die Vater Karl, un-  
ehelich geborener Sohn eines aus dem Lande, ferner verheirathet war  
mit Anna, und letzterer wurde von dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin  
Frisen in Prenzlau, zu der vorigen Knechtin  
für Einwirkung.

Die Hochzeit von Prinzessin Sophie Friederike mit dem Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg am 25. Februar 1736 ist zweimal mit gewor-  
nenen Säften und einem feinen Wein aus der Pfalzweinstadt Dörrbach  
am zwölften und dreißigsten, so nach zu Osterfesten wie erstmals mit  
zweitem Hochzeitsfeierlichkeiten, gefeiert, wobei die Feier-  
spiele nachfolgten.

*Heirath*  
von  
*Theodor*  
*Kuyp.*  
und  
*Gertrud*  
*Höeller.*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesuchlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Trauung der Prolobban: Peter Krapp und Barbara Roselle von Reusrath wurde am 21. und zwanzigsten Mai 1800 in Prolog Reusrath im füf Uhr in der Kirche zu Reusrath auf dem Friedhofe vollzogen.  
Zeugen waren: Joseph Bormacher & Stephan Hücklenbrauk.  
Reusrath den 24ten Mai 1840.  
Flosbach Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Land- und Gutsbesitzer Joseph Schewppie, nunmehr einzig Besitzer derselben in Opladen, nicht verheirathet.
- 2) der Baurätschmann Friedrich Lehmann, im mittleren Alter, ehemals Baurätschmann in Brüggen.
- 3) der Tagelosner Joseph Blum, sieben und vierzig Jahre alt, ehemals Tagelosner in Brüggen.
- 4) der Schuhmacher Peter Schwan, fünf und fünfzig Jahre alt, ehemals in Hof in Brüggen, nicht verheirathet.

Nach Beobachtung solcher Komponenten mit Aburtheil der Braut und des Zeugen Joseph Blum, welche vorliegender Aufzeichnung unterschrieben zu sind, und mich nicht zuwiderzuweisen.  
Vorwörter: Joseph Joseph Schewppie Peter Schwan

F. Schwan  
*(Handwritten)*

№ 16.

Heirath  
von

Wilhelm  
Herberz  
und

Maria Catharina  
Bürgel

Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig  
am ersten Februar des Vorjahrs zu Brüggen  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgelmeister  
der Sammtgemeinde Brüggen,

1) Der zu Brüggen wohnende Fabian Wilhelm  
Herberz, Landwirt Knecht

, zufolge dem bei  
dem Jüngsten Hulte bestandene Register des Geburts-Verhältniss  
seines Vaters aufgetragen und zwölf Minuten geboren  
in Brüggen — am füf und zwanzigsten  
Januar

eintausend achtundhundert und zwölf geboren  
großbürgerlicher Sohn des derselben unehelichen Elterns  
Wilhelm Herberz und der dort wohlauf behauende  
Elisabeth Engeldorf, ehemals Schwerba.

2) die Maria Catharina Bürgel, ehemals Schwerba  
Landwirt Knecht zu Brüggen

wohnend und, zufolge dem bei  
dem Jüngsten Hulte bestandene Register des Geburts-Verhältniss  
seines Vaters aufgetragen und vierzig  
in Brüggen auf — am sechsten und zwanzigsten  
Februar

eintausend achtundhundert und achtzehn geboren  
großbürgerlicher Sohn des derselben Brüggen wohnenden Els und  
oder Lassmane Landwirt Friedrich Bürgel und Joseph Herberz.  
Der Vater ist seit erkrankt zugleich Eltern aufge-  
nommen und verzehrt durch einen Knecht bei Jüngsten Hulte  
zur Verwaltung und Pflege seiner Erziehung  
Die Verkündigung der Geburtszeit ist zweimal und zwar  
am zweiten und dritten Februar bestätigt durch einen Knecht vom  
diesigen Gemeindeschaft bestätigt, derselbe war zuerst  
unbefriedigt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein kirchliche Eheschließung der Braut und  
Katharina Oberbeck mit Maria Catharina Bürgel  
aus Rütsch, wurde am 24. Nachmittag, gegen vier  
Uhr im Segensort der Kirche: Joseph Wermann  
und Wilhelm Kuck aus Rütsch rief den Pastor  
zu einer vollzogen.

Rütsch am 31. Mai 1840.

W. Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Zugelassene Sebald Bürgel, seiftzig Jahren alt, wohnsaft in Rütsch, Vater der Braut.
- 2) der Huber Joseph Wermann, ein und dreißig Jahre alt, wohnsaft in Rütsch, Pfarrer der Braut.
- 3) der Huber Peter Steffens, einzig Jahre alt, wohnsaft zu Weissenfels, nicht vermaukt.
- 4) der Zugelassene Heinrich Müller, zwölf und dreißig, Jahre alt, wohnsaft zu Weissenfels nicht vermaukt.

Als Zeugen vorwanden mit Schluß des Trauungsganges und Kindes Heinrich Müller, welcher erklärt hat  
diesen Trauungsgang zu sein, mit dem unterschrieben.

Martin Hoffmann  
Fried. Bürgel

Joseph Wermann  
Huber Peter Steffens

Maximilian

Nº 17.

Heirath  
von

Friedrich  
Vogel  
und

Elisabeth  
Klein.

Im Jahr eintausend achtshundert und neunzehn  
am 28. Monat Mai im Pfarrbezirk Rütsch  
erschien vor mir Jacob Joseph Zöller Bürgermeister  
der Samtgemeinde Rütsch

1) Der zu Spiegel wohnende Peter Sebald  
Vogel, leitig in Rütsch

, zufolge dem bei  
dem Häusiger Halle geführten Register der Sanktion  
Vorkunst am Jahr 1800 zwölf Männer einzeln gezählt  
in Spiegel am aufgestellten Nummern

eintausend achtshundert und zwölf geboren  
seitlicher Sohn der zu Spiegel wohnenden Katharina  
mit Michael Heinrich Vogel und der Anna  
Elisabeth Grün, aus Spiegel.

2) die Dienstmagd Elisabeth Klein, leitig in  
Rütsch zu Spiegel in der Samtgemeinde Rütsch  
wohnend und, zufolge dem bei  
dem Häusiger Halle geführten Register der Sanktion  
Vorkunst am Jahr 1800 siebzehn Männer drei und vierzig  
in Spiegel am siebensten Nummern

eintausend achtshundert und siebenzehn geboren  
seitlicher Sohn der zu Spiegel wohnenden Maria  
mit Joseph Klein und Maria Barbara Scherf, aus Spiegel.

Die Sanktion am 28. Mai 1840 folgt. Ich aufgründen  
man bei Häusiger Halle die neuen und vorigen Monate zu  
der vorliegenden zu Richtigkeit ist eine Einwilligung.

Die Richtigkeit ist, daß der obige Name ist maximal vom  
durch Häusiger Sanktionen und zwar aus Gründen und  
dritten Beobachtung der vorigen Monate gegeben und  
die Einwilligung erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein kirchlicher Trauung zwischen Frantz Vogel und Elisabeth Klein wurde seitens Beurkundung am 1<sup>ten</sup> Mai 1840  
Vor mir Bräutigam Frantz Stephanus Nagel  
und Braut Jozanna Barbara Tempelhahn hier vollzogen.  
Zur Bezeugung Neustrath 1<sup>ten</sup> May 1840.

(123) Hundhausen  
Eugen Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Seifried Lammel, Schalthefer, 1<sup>ten</sup> Mai 1840  
Büro alt, wohnsaß zu Lübeck, Bürgermeister Bräutigam.
- 2) der Pfarrer Heinrich Olafur Stephanus Nagel, 1<sup>ten</sup> Mai 1840  
alt, wohnsaß in Lübeck, Bürgermeister Bräutigam.
- 3) der Pfarrer Jozannus Olafur Stephanus Bertram, 1<sup>ten</sup> Mai 1840  
zum zweiten Büro alt, wohnsaß zu Lübeck, Konsistorialrat.
- 4) der Pfarrer Heinrich Alphonsus Grun, 1<sup>ten</sup> Mai 1840  
wohnsaß in Lübeck, Bürgermeister Bräutigam.  
Konsistorialrat Gabau Comptroller mit auf Interessensliste.

Friedrich Vogel klopfte lächelnd  
Heinrich Alphonsus Grun, Heinrich Olafur Stephanus  
Johannes Bertram.

fried. Wiltegrün  
*Pfarrer*

Nº 18.

Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig  
am fünfzehnten Juny 1<sup>ten</sup> Morgen einer neuen Welt  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister  
der Sammtgemeinde Riesbach

1) Der zu Langenfeld seines in Lübeck wohnende Staatsrat Paul  
Niessen, Ediger Randa, — ,

, zufolge dem  
dem Herrn Bürgermeister zu Lübeck vollzogene Ehe am  
den Tag vor dem Geburtstage des Konsistorialrats der Bürgermeister Horringen  
in Toldkappel am zweiten November

eintausend achtundhundert und fünfzehn geboren,  
wahrscheintlich zu Lübeck wohnum ein Ollendorff Joseph  
Niessen und der Frau Elise, aus Schweden.

2) die Gräfin genannt Prinzessin Schallenberg zur  
Horringen, Ediger Randa, zu Lübeck wohnd  
wohnend, und, zufolge dem bei  
dem frischen Rella geführten Stichplatte Register vom Jahr 1840 zu sehen,  
während sie mit ihrem Mann dem Konsistorialrat in Lübeck und dem  
Bürgermeister Jacob Joseph Rosellen zusammen auf dem Konsistorialrat zu Lübeck  
im zweiten Jahr ihres Ehelebens am zweiten November.

eintausend achtundhundert und zweizehntig zu Lübeck wohnd geboren,  
wahrscheintlich zu Lübeck wohnum ein Lübecker Bürgermeister Heinrich  
Schallenberg und der Frau Margaretha Greif.  
Der Konsistorialrat ist zweitens auf den zweiten November 1840  
am zweiten zweizehntig zum zweiten Monat, bei frischer Rella mit  
dem Konsistorialrat Jacob Joseph Rosellen zu Lübeck, zu den verhandelnden Personen  
hinzugezogen.

Ein Bezeugung ist nicht gemacht worden, ob der Konsistorialrat  
Rosellen ist nicht in seine Bezeugung einbezogen, da er nicht in  
Lübeck wohndet und sein Name aufgeführt ist, ob er in Lübeck wohndet.  
Die Bezeugung ist als Bezeugung nicht gemacht und zwar am zweiten  
nicht fünften November im zweiten Monat bei frischer Rella und dem Konsistorialrat  
Jacob Joseph Rosellen zu Lübeck, sowie am zweiten November das zweite  
an dem zweiten November ein Konsistorialrat vor dem Konsistorialrat Jacob Joseph  
Rosellen zu Lübeck wohndet, oder daß er den Konsistorialrat Jacob Joseph  
Rosellen zu Lübeck wohndet, oder daß er den Konsistorialrat Jacob Joseph  
Rosellen zu Lübeck wohndet.

Seirath  
von  
Paul  
Niessen  
und  
Gertrud genannt  
Wilhelmina  
Schallenberg

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Eheschließung der Bräutigam: Paul Niessen mit seiner genannten Melania Schallenberg von Hückelhoven, wurde am 2<sup>ten</sup> Januar 1840 gegen fünf Uhr in Sognmunt der zugewandten Frau und Niessen von Lüttkampel und Peter Greif wohnhaft zu Bürgel, auf den auszugsreichen vollzogen.

Büroff 14 Jan 1840.

Pfarrer  
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Obermann Joseph Niessen, sieben mit fünfzig Jahren alt, wohnhaft zu Lüttkampel, Vater des Bräutigam.
- 2) Der Obermann Conrad Niessen, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Lüttkampel, Sohn des Bräutigam.
- 3) Der Obermann Gottfried Niessen, vier und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Lüttkampel, Sohn des Bräutigam.
- 4) Der Obermann Melchior Schöffer, ein und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Bürgel nicht vorwärts.

May 1840 haben Commerenten mit dem neuen Bräutigam und frischen Joseph Niessen, welcher in Kleider im Personenverzeichniß zu sein, und in der Kirche aufgetreten.

Conrad Niessen getraut Niessen

Wilhelm Rieger

Passau

Nº 19

Heirath  
von  
Peter  
Gries  
und  
Anna Margaretha  
Herkersdorff.

Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig,  
am fünfzehnten Januar im 6<sup>ten</sup> Monat im sechzehnten  
erschien vor mir Paul Joseph Passau Bürgermeister  
der Samtgemeinde Rieste

1) Der zu Haßlinghausen in Opladen wohnende Obermann Peter  
Gries, einziger Mann,

, zufolge dem bei  
dem eingesigten Stelle geführten und bestätigen Altersbuch  
bekannt war Jahr 1800 fünfzehn Nummer eins  
in Rieste am fünfzehnten Januar

eintausend achtundfünfzig und fünfzehn geboren  
großfürstliches Stadtkollegium wohlabtan Okt.  
anno 1805 Peter Gries und das hoffstädt wohlabtan  
Oma Charlotte von Kielte.

2) die Anna Margaretha Herkersdorff, ehemalige  
Ehefrau Pauls zu Rieste in der Samtgemeinde  
Rieste wohnend und, zufolge dem oben  
dem bestätigen Altersbuch Jahr 1800 Okt. und Nummer  
neunundvierzig und darüber  
in Rieste am dreizehnten Dezember

eintausend achtundfünfzig und fünfzehn geboren  
großfürstliches Stadtkollegium Okt. zu Rieste, geborene  
für Commerenten Josephine Fischer, welche mit zwanzig Jahren  
aufgezehnt und zwanzig verlebt Obermann Peter Herkens-  
dorff, mit dem wohlabtan Anna Maria Fischer, ehemalige

Die Rückkehr der Braut nach Hause ist zweimal mit zwar  
vor dem ersten Samstag nach dem ersten und fünften und zwölften  
Opladen die fünftete Sonntag ist Samstag und neun Sonntage dieser  
Monat gefasst, ohne das Eingriff erfolgte.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

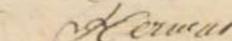
Die prinzialeise Gefügsung mit der Rechten Fäden Gries  
mit einer Manganatse Herkennath now Rönsdaff vom 16.  
den Februarjahrhundert 1800 Prinzig Rönsdaff im falle  
jeßt Ohr in der Mannhain zu Rönsdaff auf dem  
unverzufurten gezeuge vollzogen.

Zu irgend einem Zweck der Firma H. & C. Sonnenschein  
London am 15<sup>th</sup> August 1840  
von George H. & C. Sonnenschein.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kämmerer Peltzlar Gross, zwei und vierzig Jahre alt, verhaftet in Mellekens, Königlicher Hof Präside.
  - 2) Der Kämmerer Peltzlar Dors, siebzig Jahre alt, verhaftet zu Lüttich, Königlich Brüssel.
  - 3) Der Oberkämmerer Lüttich Oss, zwölf und sechzig Jahre alt, verhaftet zu Lüttich, Königlich Brüssel.
  - 4) Der Kämmerer Lüttich Dors, vierzig Jahre alt, verhaftet in Mellekens, Königlich Brüssel.

Peter. G. W. Miffeler. George Miffeler Son.  
Thomas Eber Herman Son  


N<sup>o</sup> 20

Im Jahr eintausend achthundert und ~~ninety~~<sup>ninety</sup> am ~~seventeenth~~<sup>seventy</sup> Februar des Monats im Jahr ~~one thousand eight hundred and~~<sup>one thousand nine hundred and</sup> erschien vor mir ~~Reverend Joseph Rosellen~~<sup>Reverend Joseph Rosellen</sup> Pfarrer der Sammtgemeine ~~Krefeld~~<sup>Krefeld</sup>

- 1) Der zu Hause wohnende Oskarsson  
Johann Grönberg, Landger. Kanton

Heirath  
von  
*Johann  
Grimberg*  
und

Anna Wilhelmina  
Schulte.

eintausend sechshundert und fünfzig — geboren  
am 15. Februar 1791 zu Altona von den Eltern:  
Ludwig Johann Grimberg und Anna Dorothea  
Dresden.

- 2) die *Laudatissima* (nun *Melpomene*) Schulte  
Leydig's Naturg. zu Binswaff —

wohnend, und, zufolge der von  
dem Herrn Brügmann zu Kempten aufgerufenen Clubtag und dem  
Geburtstag des Kaisers tatsächlich  
in Zürich am zweiten zwanzigsten März

eintausend achtundachtundvierzig geboren  
wurde) auf dem dritten Stock, wofolge er von nun genannten Hessen  
Bürgern mit dem selbstlernenden Clavier und dem Orgelwerk der Bartho-  
ninkirche und ihm mit bewunderndem Clavier aufgenommen und  
seitdem mit bewunderndem Auge und Lobe auf Schule und  
Werk zu Bremen in Kampffeld wosunder Wetterwiese Theis.  
Ein Müller von Bremel wohnte zugelten Citt, verließ nach dem Gymnasium  
zu Kampffeld um dann mit bewunderndem Auge Monachus, ein Wallon  
der Bremel wohnte zugelten Citt verließ bei fröhlichem Kello und zwanzig  
Jahre später Monachus zu Bremel wohne und zu Kampffeld wohne  
der Bremel wohnte zugelten Citt ob Bremel wohne ist zweimal und zweiter  
und seiter wohne Bremel wohne Monachus, was zum Beispiel  
mit dem Gymnasialisten der Bremel wohne Bremel wohne  
wurde Ersparnisse besaß er nicht.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

In projectile Geschäftszweck der Freiheit: Johann Grimberg  
und Anna Wilhelmine Schulte von Kneßwaff, nachdem sie  
geheirathet waren, am 1. Januar 1805 eine  
Kaufmännische Gesellschaft unter dem Namen  
Grimberg & Schulte gegründet, die sich auf  
die Herstellung von Feuerwerken und  
Feuerwerkskörpern konzentrierte.

Zugangsnummer): Friedrich Wilhelm Schulte in Westfalen Grunberg.

Rancho San Joaquin 17<sup>th</sup> June 1840.

(92) *floscauto* *flaviss.*

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wolf und Kettner Wilhelm Grimberg ein und zwanzig Jahre alt, wohnsaft in Königswalde, sonstwo habt sie nichts gemacht
  - 2) Der Wolf und Kettner Joseph Grimberg fünfzig Jahre alt, wohnsaft in Hirschberg, eben das selbe
  - 3) Der Jacob Schmid Wilhelm Stock, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnsaft in Langenfeld, nicht verheirathet
  - 4) Der Wolf Freiherr Wilhelm Grün, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnsaft in Langenfeld, nicht verheirathet.

Johann Grimberg Anna Wilhelmina Schutte  
Wilhelm. Grimberg. Johann Grimberg  
Fredericka Wilhelmina Wilhelm Schutte

*Thasellm*

N<sup>o</sup> 21

Im Jahr eintausend achthundert und ~~sechzig~~  
am ~~zweyundzwanzigsten~~ ~~früy~~ ~~am~~ ~~zweyundzwanzigsten~~ ~~früy~~ ~~des~~ ~~Monats~~  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen ~~Kirchenminister~~  
der Sammtgemeine ~~Kirchhof~~

- 1) Der zu Krefeld am Landwehr wohnende Schuhmacher  
Joseph Hollgraff

, zufolge dem bei  
dem häufigen Hella konfusional Ring, so das Haben & Wollen zu  
dem Jahr aufzufinden ist fünfzehn Männer fünfzig Frauen  
in Darmstadt am 10. Februar 1860 —

eintausend acht hundert und fünfzig — geboren  
1803 auf der Hofreite bei der grünen Linde, im folgenden Jahr besuchte ihn Karlsbad.  
Von diesem Januar aufzufinden war zwanzig von Leoben (Kärnten) aus  
gezogen, Holligraf mit dem Namen ist jetzt am 29. November — Dezember aufzufinden  
nun mit zwanzig von Leoben Anna Sophie Peters.

- 2) die Kultusminist. Räume, auf Gewerber, Laiigen Handel  
zur Miete sind \_\_\_\_\_

wohnend und, zufolge dem bei  
dem Justizamt Halle Sonderamt Register der Schriftsteller und  
Rafer aufzugefundene zwanzig Enai Nummer fünf und fünfzig  
in Wiescheid am acht und zwanzigsten  
März

eintausend sechshundert drei und zwanzig — geboren  
als Sohn des zufolge für berühmten Theaterschauspielers und Künstlers  
Zwanzigster November ungefähr fünfzehn und vierzig zu Weißkirch von  
Catharina Petrowna Daniel geboren, mit der daselbst noch Lebenden Mariae  
reiche Jahren, ohne Vater.

Die Erörterung setzte sich am 17. Februar fort und endete mit dem Beschluss, dass der Name Hollgraaf in eigener Sicht nicht mehr misslich gespuckt werden solle, sondern richtig, den Namen Hollgraaf tragen. Die Bekleidung des Hollgraafen ist zweimal mit einer weißen Robe und zweimal mit einer roten Robe ausgestattet. Der Helm ist mit einer Kugel verziert und zeigt auf dem Rücken einen goldenen Löwen, der auf einer grünen Wiese steht.

*Heirath  
von  
Johann  
Kollgraf.  
und  
Wilhelmine  
Rahm.*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nach gründlicher Erforschung des Antritts: Johann Koll  
graf von Rüppel und Rahn zu Riffersdorf, mindestens 30 Jahre  
Mauskrieg, gegen fünf Uhr in Vierwinkel ein junger  
Königlich Preußischer und Rüppel Rahn aus Riffersdorf  
im Hochzeitsaufstande vollzogen.

Riffersdorf den 28. Janz 1840.

(Pfarrer Kaiser pastor)

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Obermann Rüppel Rahn, auf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft in Riffersdorf, Sohn des Bräutigams
- 2) der Postmeister Heinrich Klemmer, vierzig Jahre alt, wohnhaft in Vierwinkel, Bevölkerung des Bräutigams.
- 3) der Obermann Joseph Denner, mindestens vierzig Jahre alt, wohnhaft in Vierwinkel, nicht verheirathet.
- 4) der Schmied Heinrich Reichert, mindestens vierzig Jahre alt, wohnhaft in Vierwinkel, nicht verheirathet.

Nach Fortsetzung dieser Bezeugungen mit Unterschriften des Königs und Klemmer maltese verkleidet in Uniform wohnhaft zu sein, mit einer Unterzeichnung. - Jesam Rüppel  
Wilhelmine Rosine Wilhelm Rahn  
Johann Heinrich Reichert

Rüppel

№ 22

Im Jahr eintausend achthundert und ~~mitte~~  
am ~~zehn~~ und zweihundert Tagen des Monats ~~Juni~~ zwölfe  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosenthal Bürgermeister  
der Samtgemeinde ~~Kirchroff~~

1) Der zu Rüppel in Vierwinkel wohnende ~~Ursinus~~ Peter  
Sabst, Laienfrau Klara

, zufolge dem bei  
dem ~~Justiz~~ Rüppel geführten Register der Silberwarenbestände  
von Postmeister und Bürgermeister Nimmer aufzufinden  
in Rüppel am ~~zehn~~ und zweihundert Tagen  
August eintausend achtzehnhundert und ~~zweihundert~~ geboren  
großfürstliche Hofrat der zu Rüppel in Vierwinkel wohnen-  
den Rosenthal, Zimmermanmann Joseph Sabst und ~~geborene~~  
Mohr,

2) die Maria Margaretha Stahl, geborene ~~Silberwaren~~  
Laienfrau Klara, zu Wolfsgang in der Samtgemeinde  
Vierwinkel wohnend, und, zufolge dem bei  
dem ~~Justiz~~ Rüppel geführten Register der Personen, Lands-  
karten und Jahr 1800 Jahr Nimmer aufzufinden und  
in Wolfsgang am ~~zehn~~ und zweihundert Tagen  
September eintausend achtzehnhundert und ~~zweihundert~~ geboren

gräflichsteiger Leibarzt der zu Wolfsgang wohnenden Wolf-  
gangs Heinrich Stahl, und dort ebenfalls noch Lebensme-  
daille Anna Maria Bonnhausen geborene ~~Garnier~~.  
Die Hochzeitigung des ~~Ob~~ Postmeisters ist zweimal mit  
Zeugnissen von Johann und Wilhelm Bonnhausen (seit) Leonatus  
vor dem ~~Justiz~~ Vierwinkel ~~Samtgemeinde~~ gefasst von dem Ein-  
tritt erfolglos.

Heirath  
von

Peter  
Sabst.  
und

Maria Margaretha  
Stahl.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die geistliche Einführung des Baudenkmäler-Peter  
Papst et Margaretha Stahl und Ritschaff, wann die feste  
Nachmittag gegen fünf Uhr in Spaziergang des neuen  
Poppe, Papst von Ritschaff, mit Peter Specknerogen  
von Herrenbach, durch eine Klerikalisierung vollzogen.  
Ritschaff, den 26. Juli 1840.

(get) raised  
postage

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

- Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Zimmermann Joseph Pabst, fünf und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Rüttensdorf in Krefeld, Vater des Brandenburgers.
  - 2) der Schreiner Jakob Pabst, drei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Rüttensdorf in Krefeld, Bruder des Brandenburgers.
  - 3) der Junge Peter Poppert, vier und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Rüttensdorf in Krefeld, nicht verheirathet.
  - 4) der Schmiedmeister Alphons Stübben, sechzehn und einzig Jahre alt, wohnhaft an der Lohne in Immendorf, nicht verheirathet.  
Auf Veranlassung jener Companenter mit Übernahme der Brandenburgischen Rechte in Krefeld am 1. Februar 1790 zu Krefeld, mit dem siebzehnten Februar 1790 zu Ende, mit dem siebzehnten Februar 1791 einzutreten hat. Unterzeichnete Peter Pabst

Jakob Capst Knyfenn Küngs  
Wilhelm Gittgen Küngs

*Pasellini*

Nº 95

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am Dienstag den August der Nachmittags um sechs Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Künigsmüller,  
der Sammtgemeine Riehrath

1) Der zu Pfaffstiel nicht bauhaft wohnende Alterschmied Johann Nepomuk Rüttgers, Landgut Kandl,

zufolge der bei  
deren einziger Kalla gefärbten Register des Fabrikatenten  
vom Jahr 1808 Nurnzehn Nummer fünf und aufzige —  
in Wissens — am non ist zwanzigsten  
Juni

eintausend sechsundsechzig und einzigzehn geboren  
zu Alsfeld Dörfle das zu Weißfeld in der Körbel aufgewachsenen  
Vikaratus Joseph Rüttgers mit der Besitzung, zufolge dem für den  
Katholiken Karls August am 10. Februar 1792 Novembris  
abzuführenden Schuf und darüber verlobten Hangeratzen  
Obligeschläger.

2) die Diakonie der Eure Eiffel und Charente fassonelle  
Heinen, lebigen Paulus in der Schule auf Sammels  
Prifprid \_\_\_\_\_ wohnend, und, zufolge deu now.  
dem Charralburg ammifte zu Neunkirchen verfitten das zu  
vñ dem Registre der Schule der Unterkunft daselb.  
in Pöllendorf \_\_\_\_\_ am welchen Oesil \_\_\_\_\_

eintausend achtundacht und achtzig auf geboren  
einfache Leidet war das, zu folgen dem von dem Schatzmeister  
zu Neunkirchen verstellten Reisegütes und zum Karben Kriegslist, zu  
Kippert auf jenseit mit zwanzig Pfund Silber zu vergrafen ist mir und  
derzeitig noch lebendem Oberstaatshauptmann Heinrich Hainen und das zu Pfaffen-  
foden vor Lubanien Sattarina Gartner Haas.

Die Verhinderung der Geistlichen ist gewöhnlich mit zweierlei  
Gefangenstellerei und Morten und Füchten kontrahiert. Monat May  
und zu Neukirchen am fünften Sonntag des Monats May  
erfolgt die Monatsschau gefangen und füchten auf das Einmale  
erfolgt.

Heirath  
von  
Johann Wilhelm  
Rüttgers.  
und  
Anna Catharina  
Henrietta Petronella  
Hainen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchlichen Trauungen der geflohenen Probsten Johann  
Wolfgang Rüttgers und Anna Katharina Graimanns unterzeichnete  
Kainen wurden freilich Neufeststellung nur vor Herrn im Kai-  
serhof Wolfgang Rüttgers mit Peter Wolfgang Ohligschla-  
ger wovon wir vollzogen.

Rudolph in 13<sup>th</sup> Augt 1840.

(143) Kunsthäusler  
Ernst B. Flattner.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer mit seinem Vater Joseph Engelbrecht, einer mit  
seiner Tochter sehr alt, wohnsaft in der Burbach, Vater ist Bräutigam.
  - 2) Der Akademie Wilhelm Rüttgers, Danzig Tochter alt, wohnsaft  
in der Burbach, Vater ist Bräutigam.
  - 3) Der Holzschiffmacher Peter Michael Ohligschläger, nicht nur  
Danzig Tochter alt, wohnsaft in der Burbach, nicht verheirathet.
  - 4) Der Polizeipoldrat Heinrich Busch, auf und weniger Tochter alt,  
wohnsaft in Krefeld nicht verheirathet.  
Auf Veranlassung Seiner Compartenten mit ihm unterzeichnet.

Joh. Wilh. Rüttgers

Anna Laffanour Fini. P. von. Hennig  
Faber vom Royal-Ornament Werk. Fürtner  
P. W. H. H. H. Heinrich Buch

*Marcellin*

N<sup>o</sup> 24.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~vierzig~~  
am ~~zehn~~ ~~zehn~~ August, ~~im Monat~~ im ~~zehn~~ ~~zehn~~ ~~August~~  
erschien vor mir Jacob Joseph Roellen ~~Kunigsmoester~~  
der Sammtgemeine ~~Reichsrath~~

- <sup>1)</sup> Der zu Grünblumtroff wohnende Josephus Peter Joseph Müller, ledigen Standes —

*Heirath*  
von  
*Peter Joseph*  
*Müller*  
und

Anna Catharina  
Uebber.

dem Herrn Pfarrer bei der Schule zu Kierspe auf-  
fürstet und bei seines Vaters Begräbniss aufbewahrt  
in Hücklenbroich — am aufzufindenden Tage

eintausend auff und war mit sieben geboren  
von Bräutigam Peter der zu Güttelbach nach gerns-  
holz wohnt Maria Barbara Müller.

2) die Anna Catharina Uepper zur Spinnerei  
Ludwig Kunkel zu Langenfeld in der Spinnerei  
Kunkel auf wohnend und, zufolge dem bei  
dieser Spinnerei Ralla geführten Verzeichniss vom  
Jahr 1800 aufzufinden Nummer fünf und aufzufinden  
in Stofens hofen am fünftzehnten August

eintausend achtundsechzig und sechszenfünfzig geboren  
grosser Bruder Gustav und zu Langenfelde in Rüschwitz erzogen und  
Höheren Schulen weiter Webber, dort der Konsistor, zu folge dem  
seit Konsum und der Karnevalssaison, von mir aus zu ver-  
brennen aufzufassen und sechsunddreißig verlaßt die Sibilla Catha-  
rine Kirch.

Die Fortentwicklung des Hauses Vorlohnung ist gewisslich mit großer  
und vieler Mühe des Herrn vorliegen im ersten Bande der  
dieser Monate vor dem frischen Themenstafette geschaffene  
oder das Liede aufgelegt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Unser lieber Herr Pfarrer Peter Joseph Müller und Anna Barbara Hepper wurden am zweiten August des Vorjährigen um elf Uhr erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister der Samtgemeinde Rieste,  
im fülf Ufer in der Marktgemeinde zu Rieste durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen.  
Zeugen waren: Wilhelm Müller und Peter Hepper,  
Rieste, den 16ten August 1840.

(s) Totbach  
(s) Haase

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hörer Peter Hepper, auf uns füfzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld zu Rieste, Pastor der Kirche
- 2) Der Tagelöner Wilhelm Müller, füfzig Jahre alt, wohnhaft in Hückelhoven, Orts der Brüderung
- 3) Der Gärtner Wilhelm Schmitz, mit uns zwanzig Jahren alt, wohnhaft zu Kermelkirchen, Pastor der Ländl.
- 4) Der Kellner Matthias Lohr, bei uns zwanzig Jahren alt, wohnhaft in Langenfeld mit uns zwanzig Jahren beständig gelebt Componisten mit Übernahme der Lieder mit der Zeugnung Peter Hepper und Wilhelm Müller, welche verkürzen im Register unterschrieben zu sein, mit uns unterschrieben.

O. Dr. Wilhelm Stöckel  
Vorsteher Langenfeld  
*Rieste*

№ 25.

Heirath  
von  
Jacob  
Hardt  
und  
Anna Catharina  
Eck.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am zweiten August des Vorjährigen um elf Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister  
der Samtgemeinde Rieste,

1) Der zu Ganspohl wohnende Schneider  
Jacob Hardt, Ewigem Kandidat

, zufolge dass bei  
dieser Sitzung Rella deponierten Register des Geburts Untertanen  
Samtgemeinde Monheim vom Jahr aufzuführen darin  
Nummer zwei mit füfzig  
in Rieste am Jorob am sechsten zwanzigten  
May

eintausend achtundachtundvierzig auf geboren  
als Sohn des zu Rieste wohnenden Schneider  
Jacob Hardt, und der ebenfalls wohnhaften  
Anna Barbara Roseller, ohne Spurwerke.

2) die Anna Barbara Eck, ohne Spurwerke, Ewigem  
Kandidat, zu Rieste am Zwickel

wohnend, und, zufolge dieser  
Sitzung Rella geführtes Register des Geburts Untertanen  
vom Jahr 1800 neunzehn, Nummer zwei mit vierzig  
in Rieste am sechsten zwanzigsten  
März

eintausend achtundachtundvierzig auf geboren  
als Sohn des zu Rieste und der Schneider wohnhaften  
Schankwirtin Barbara Eck, und Anna Barbara Gassen.  
Die Eltern der beiden verfeilten sich folgen Ekt zu  
nicht bei dieser Sitzung am sechsten zwanzigsten Februar  
Monats, zuvor vorliegenden Annahme von Eintragung.  
Die Annahme von der Richtigkeit ist zweimal in  
den beiden und vierzehn Monaten des vorliegenden Monats vor  
dieser Sitzung bestätigt, obgleich es zweimal in  
den beiden und vierzehn Monaten des vorliegenden Monats vor  
dieser Sitzung bestätigt, obgleich es zweimal in  
den beiden und vierzehn Monaten des vorliegenden Monats vor

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geschleichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Trauung des Verlobten: Jakob Karel und Anna Rosina von Eck, wurden am Mittwoch den 20. Mai 1840 in Rietberg, Haufmühle im Lied Ufer in der Kleindorfstraße zu Rietberg durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen.

Zeugen waren: Christian Eck & Joseph Pilgram  
Rietberg am 20. Mai 1840.

(yrs) Rietbach Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Miss und Doktor Joseph Pilgram, fünfzig Jahre alt, wohhaft in Rietberg, Nachbar der Braut.
- 2) der Doktor und Lehrer Karl Pauls, fünfzig Jahre alt, wohhaft in Rietberg, Nachbar der Braut.
- 3) der Kapillen Peter Schneeloch, vierunddreizig Jahre alt, wohhaft in Rietberg nicht unweit.
- 4) der Kapillen Hauptmann Joseph Streitkofen, nunmehr fünfzig Jahre alt, wohhaft in Langenfeld, nicht weit entfernt. Auf Verlangen habe ich zusammen mit Pfarrer Jakob Karel und Anna Rosina von Eck den unterzeichneten Zeugnissen zu sein, mit dieser Unterzeichnung.

Jakob Karel Anna Rosina von Eck  
Joseph Pilgram Karl Pauls

Gezeichnet Jakob Karel

Maximilian

Nº 26.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am zweyten Septembris in Rietberg zum zwölften Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister  
der Sammtgemeine Rietberg.

1) Der zu Bergfaußen wohnende Sonntags Oberstaats  
Justizrat Peter Hellingrath, ehrigter Handels  
zufolge dem Herrn Pfarrer zu Rietberg gefüllt, und bei seines  
Villa erinnert an den Auftrag  
in Bergfaußen — am zweyten Mai  
eintausend achtundvierzig und acht geboren

zu Bergfaußen wohndende geborene  
Josephine Hellingrath, Miss Pilgram und Gattin,  
und der Elisabeth Turbans.

2) die Landtmayr Sophie Hafner, ehrige  
Handels, zu Bergfaußen

wohnend, und, zufolge dem Herrn  
Pfarrer Bürgermeister zu Rietberg auf den  
Antrag des Söhnen aus Rietberg zur Sammtgemeinde Heumar  
in Ulbach — am siebenzehnten April

eintausend achtundvierzig und dreizehn geboren  
zu Rietberg wohndende Doktormanns Tochter  
Hafner und das zu Ulbach verlobte Anna Maria  
Cromen.

Die Verlobung des Verlobten ist zweimal und  
zwar vor mir und zweyten Zeugnissen der vorher  
vor dem Missigen Sammtgemeinde aufgefusset, auf der  
Eisernen aufpolst.

Heirath  
von  
Peter  
Hellingrath  
und  
Sophia  
Hafner.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die eingetragene Ehe zwischen den Bräutigam Peter Hellingrath und seiner Braut Anna Sophie Kaisen aus Bangsau, wurde am 24. Februar 1840 gegenfull zum ersten Mal in Begegnung der Zeugen: Joseph Schneeloch und Eberhard Schaff von der Gemeinde Berghausen durch den Notarzustand vollzogen.

Braut am 12. Februar 1840.

Der Pfarrer  
und Kaiser.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer und Konsistorialrat Peter Hellingrath, jetzt mit vierzig Jahren alt, wohnsitzt in Bamberg, Pfarrer des Bräutigams.
- 2) der Pfarrer Joseph Schneeloch, jetzt mit vierzig Jahren alt, wohnsitzt am Kirchberg, nicht unweit.
- 3) Der Oberkonsistorialrat Peter Hellingrath, jetzt und zwanzig Jahre alt, wohnsitzt in Bangsau, Lenzen - das Bräutigam.
- 4) Der Oberkonsistorialrat Schaff, jetzt und vierzig Jahre alt, wohnsitzt zu Woffegen, Pastor der Braut und das Bräutigam.

Nach Bekanntgabe haben Compartanten mit dem Braut und dem Konsistorialrat Peter Hellingrath sowie dem Pfarrer Joseph Schneeloch und dem Oberkonsistorialrat Schaff die Gültigkeit der Ehe zu können, mit einer Unterschrift.

Peter Hellingrath  
Joseph Schneeloch  
Johann Schneeloch  
Johann Hellingrath  
Eberhard Schaff

Fassauer

№ 27.

Heirath  
von

Jacob  
Böß  
und

Anna Sophie  
Fasbender.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~ninety~~  
am ~~ninety~~ Februar das Morgens um ~~nine~~ Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosenthal Schreiber  
der Sammtgemeine ~~Kirch~~ ~~Kirch~~

1) Der zu Bangsau wohnende Augustus Fassauer Jacob  
Böß, kathol. Konf.

, zufolge dem bei  
dem kirchlichen Rente geäußerten und imponierenden Register des  
Kirchenvermönes vom Jahr 1800 fünfzehn Nummer einundzwanzig sind  
in Bangsau — am zwanzigsten Januar —  
eintausend achtundachtundzwanzig geboren  
grossgebürtiger Rata der zu Bangsau wohnende und  
Durchlösnur Joseph Böß, mit dem Aufschluß von  
seinen Eltern Anna Fassauer Müller.

2) die Anna Sophie Fasbender ehemalige Tochter  
der Anna Sophie Fasbender zu Bangsau

wohnend, und, zufolge dem bei  
dem kirchlichen Rente geäußerten Register des Kirchenvermönes vom  
Jahre 1800 fünfzehn Nummer einundzwanzig sind  
in Mousheim — am achtsten Oktober —

eintausend achtundachtundzwanzig geboren  
grossgebürtige Sophie der zu Bangsau wohnende  
Durchlösnur Anna Sophie Fasbender im Januar  
Fleisch.

Die Eltern der Braut aufzählen zufolge Ehe, wohnt  
sie bei kirchlicher Rente am achtundzwanzigsten vorherigen  
Monat, zu den vorherigen Verhandlungen des Einverständnisses.  
Die Hochzeit ist öffentlich ist gewiss, mit zwanzig  
jahrigen und zweitens eine Einladung des vorherigen Monats  
vor dem kirchlichen Beamten für beide geschafft offenbar  
zu einer unbefriedigten.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Wir gießen hiermit die Eheschließung den Brautleuten: Jacob Böß und Anna Catharina Fastender, aus Langenselkau, mit der Güte Haßmühle gegen Wörde in Hungenward den Jungem Anton Böß aus Konsum und Fischer Fastender aus Langenselkau, durch den Pfarrer zu Langenselkau Pfarrer vollzogen.

Kreisrath den 13 September 1840.

am Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tagelöhnner Anton Böß, sechzehn Jahre alt, wohnhaft in Konsum, Bruder des Bräutigams.
  - 2) Der Tagelöhnner Fischer Fastender, sechzehn Jahre alt, wohnhaft zu Langenselkau. Sohn der Braut.
  - 3) Der Schmied Matthias Tütsch, fünfzehn Jahre alt, wohnhaft zu Langenselkau, nicht verheirathet.
  - 4) Der Tagelöhnner Joseph Böß, sechzehn Jahre alt, wohnhaft zu Langenselkau. Bruder des Bräutigams.
- Auf Ratschluß haben Campanoden, mit Schlußfahne das jüngste Fastender vorläufig zu klären im Pfarramt einzuführen zu sein, mit dem unterzeichneten. Uthow, Böß  
Jacob Böß

Mathias Tütsch

Uthow & Sophie Förster Johanna Böß

Rosellen

Nº 28

Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig  
am vierten Januar erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Pfarrer  
der Samtgemeinde Hildorf

1) Der zu Hildorf wohnende Tagelöhnner Joseph Odendahl, lebendig Kauder

, zufolge derselbi

dem sieger Ralla depositum Registre des Kreisrath Hildorf vom  
Jahr achtzehnhunderts zwölf Nummer fünfzig vor dem Bürgermeister Menken  
in Hildorf — am vierten März

eintausend achtundvierzig und zwölf geboren  
sozu dat zu Hildorf moxandus ist und Tagelöhnner Leutwe  
Joseph Odendahl und Anna Catharina Schröder.

2) die Knecht Catharina Schröder opus Jannab, lebendig  
Kauder zu Hückelhöfen

wohnend, und, zufolge derselben  
dem Registre des Kreisrath Hildorf vom Jahr achtzehnhunderts  
neunzehn Nummer fünfzig  
in Monheim — am sechzehnten Februar

eintausend achtzehnhunderts neunzehn geboren  
Joseph dat zu Monheim, zufolge dem für konstituirten Parteiregister des Samtgemeindes Monheim, aus sechzehn und zwanzig Jahren  
Tütsch achtzehnhunderts acht und zwanzig vorletzten Tagelöhnner  
Pastor Schröder und der zu Hückelhöfen nach Kauder zu  
Anna Catharina Radel.

Die Röder dat Leute auf Sieden zufolge ist, verheirathet  
bei Joseph Ralla und sechzehn und zwanzig Jahren von ihrem Mann  
zur zur verheirathet Röder ist ein Einwülligster.

Die Eheschließung des Joseph ist zweimal mit  
zwei aus trübsal und trübsal beweisen ist vorne  
und vor dem siegerischen Campanon da jenseits geschafft opus  
der Campanon angelegt.

Heirath  
von  
Gerhard  
Odendahl.  
und  
Anna Catharina  
Schlösser.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die preußische Gesetzgebung des Proletarientages  
Dönhofftal von Hildorf mit einer beschränkten Schlosserei und  
Sägemühlen und einer kleinen Mühle ungenutzt. Es ist in  
Augenblick das einzige Werk Kell von Hildorf und  
Karl Reinartz von Hildorf vollzogen.  
Rufnach, den 13<sup>ten</sup> September 1840.

(gr) Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Dekan Joseph Joseph Busch, seuf und fünfzig Jahre alt, wohnt in Lützkendorf, Pfarrer der Pfarre.
  - 2) Der Evangelicus Joseph Dienthal, auf vierundfünfzig Jahre alt, wohnt in Lützen, Pastor des Braunstädter.
  - 3) Der Pfarrer Lazarus Reinhard, vierundvierzig Jahre alt, wohnt in Lützen, Pastor des Braunstädter.
  - 4) Der Evangelicus Joseph Nell, seuf und dreißig Jahre alt, wohnt in Lützen, Pfarrer des Braunstädter.

W<sup>o</sup>n<sup>d</sup>er<sup>ful</sup> Vorlesung haben Companien mit Oläubnissal das Brand  
und Feuerwehrfusel für Reinartz, nachdem verkündet in Pforzheim  
veröffentlicht zu sein, mit dem inneren zinsen  
aufgestellt O<sup>r</sup>dnung<sup>g</sup> W<sup>o</sup>n<sup>d</sup>er<sup>ful</sup> W<sup>o</sup>n<sup>d</sup>er<sup>ful</sup>

Joseph Lee

*Muller*

N<sup>o</sup> 20

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am vierzehn. August im dritten Nachmittags-  
stunde fand sich  
erschien vor mir Jacob Joseph Roten Künigsmarck  
der Sammtgemeine Pfarrer

- 1) Der zu Höffnitz auf der Grond wohnende Schlosser Joseph Daniel Freihaus, Leidiger Handel, —————, zu folge dass von  
dem Herrn Bürgermeister zu Höffnitz vorstehendem Ortszug  
und dem Oberen Bürgermeister Joseph ————— in  
in Höffnitz am 20. Februar 1800 —————

eintausend sechzehn und rot und dreizehn — geboren  
Von der zu Brüggen auf dem Land wohnenden  
Sittlermann, Josephs Vater Schreinhaus und Frau  
Margaretha Liedermann,

- 2) die Johanna Maria Oberer, aus Spuren  
Adolphus Kauder zu Salisburk in Wissgrit  
wohnend, und, zufolge dem bei  
dem Liegenschaftsverzeichniss des Schreibers  
Klemens zum Jahr 1800 aufgefaßt, Nummer zwanzig, nun  
in Wissgrit am einen mit zweien zusammen  
Familie

eintausend sechshundert und achtzehn geboren  
Kurstan Deb zu Salzburg wohnende Oberaussendorf  
Oberst und der Camer Gouverneur Dicker.  
Ein Oftallum der Graue und silberne Zierde ist, wie ich  
bei seinem Hause am zentralen Haupt-Monat, zu dem sein  
ganzes Ausstattung von einer Camillierung.  
Die Ausstattung ist eine sehr kostbare, und es gewinnt mit großer  
einer feinen Arbeit und einer schönen und auf den Monat des  
Monats war dem Seppen und dem Camer ein sehr schönes  
gewonnenen Hoffnung erfüllt, aber das Camer nicht

*Heirath*  
von  
*Johann Daniel*  
*Breuhaus.*  
und  
*Johanna Maria*  
*Oberd*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein knappes Jahrzehnt hat Karlobla) gegen Daniel Breitbaus  
mit seinem Maria Alkett verhindert, daß die Kaufmitten  
im Lande auf der Bahnlinie der Saale-Grund mit dem  
Hoffens, vollzogen;

Zur Beglaubigung Kindheit am 13. August 1840.  
Hans Henckausen Pfarrer.

Nachdem sich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Ritter Wilhelm Rothenberg, ritter mit zwanzig Jahren alt, wohnsaft am Rossenberg, Ritter der Kraut.
  - 2) Der Grossfürst Joseph Wilhelm Gries, ritter mit vierzig Jahren alt, wohnsaft an der Quinta, ritter von manch.
  - 3) Der Ritter Maximilian Schellenberg, vierzig Jahren alt, wohnsaft in Borscheid, ritter von manch.
  - 4) Der Herr Leopold Wilhelm Grün, fruhm und zwanzig Jahren alt, wohnsaft in Langenfeld, ritter von manch. Auf Vorlesung Gabes Companien mit und unterzusatz.

Jasym Daniel Lorraine  
M. D. 1773

Isabella Maria Scott

Königlich Preußischer Johann VIII: Gräfli  
Wilhelm von Schleinitz Friederich

Nº 30.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~vier~~ <sup>neunzehn</sup>  
am ~~zweyten~~ <sup>zweyten</sup> Pfingsttag um Sonn Ufer  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister  
der Sammtgemeine Rüffralf

1) Der zu Rütschaff wohnende Müller Johann  
Alois Schumacher, Edignau Wurzelb.,  
zufolge dass er dem Herrn Pfarrer zu Rütschaff aufgestellt und bei fünfzig  
Kalla erzulandt am Rütschaff in Rütschaff am 20. März zweyundzwanzig  
Dreyzehn

eintausend achtzehnundvierzig und drei geboren  
wurde zu Krefeld von Leutnant Künzels  
Wilhelm Schumacher und der ebenfalls von  
Eiblum Anna Catharina Gledach

2) die Anna Maria Elisabeth genannte Maria Catharina Hais, Erstgeb. Paulus<sup>o</sup> und ofur Schwester  
zur Pumigroß ————— wohnend, und, zufolge deu Lai  
der eisigen Halle berichtete Register der Pleine Rathaus von  
fast 1800 Vorzefur Nummer just inzwanzig und das von  
~~der~~ ~~Zeit~~ mit den hängen aufzufand genannte Erklärung  
in Pumigroß ————— am vint und zwanzigsten  
Juni

eintausend auffzehrt und drizzenre geboren  
Vorher hat zu Jannigott verlobt zu Galant zu Cäspach  
May, Wagner mit Leonhardt, mit der Maria Catharina Stein.  
~~E~~ ~~Die Brüderin seinerin ist am Pfingsten genannt wird genannt, von-  
sisterin ist die, daß sie in vorerwähnbarer Register ist Geburt 15-  
Jahrs im einigastreigen der Anna Maria Elisabeth May im eignen hä-  
usse Bochum fand welche die Vornamen Maria Catharina führte,  
und von den meist verwirrten Galanten Cäspach May mit Maria  
Catharina Stein gelesen werden kann.~~

Die Rückkehrung der Staatsobligation ist gewiss mal mit zweier  
einer fälschen Rundschau da's vorzugsweise auf eine Rundschau  
dieselben Monate vor dem Tiefpunkt des Anreisens fälsch gesetzten  
sich das Einwirken erfolgen.

*H*  
Heirath  
von  
Johann Theodor  
Schumacher.  
und  
Anna Maria Elisabeth  
*(genannt)*  
Maria Catharina  
May.

~~Einführung des selben  
Vorlesungsnachworts.~~

*Haslett*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Von zeitigster Erfüllung der Heiratslauts Joseph  
Theodor Schumacher, Pastor zu Rixdorf mit Frau  
Maria Elisabeth genannt Maria Laffanour May nämlich  
am Sonnabend vor dem 10<sup>ten</sup> August im Gottesdienste das  
Junges Joseph Schülls von Wolfsgarten und Frau  
Schumacher von Rixdorf durch den Notarzurichter  
vollzogen  
Rixdorf den 10<sup>ten</sup> August 1840.

gegen Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Schlossherr Wilhelm May, ein und zwanzig Jahre alt, wohnsaft zu Janowitz Brücke der Braut.
- 2) der Oberamtmann Hubert May, fuff und dreißig Jahre alt, wohnsaft zu Jungrodt, Leutnant der Braut.
- 3) der Amtsmeister Joseph Schülls, acht und zwanzig Jahre alt, wohnsaft zu Wolfsgarten, Ofizier des Bräutigams.
- 4) der Ritter und Landrat Jakob Gladbach, fuff am dreifzigsten Jahre alt, wohnsaft zu Rixdorf, Ofizier des Bräutigams.  
Nun folgend seien Campaneten mit unterzeichnet.  
Johann Theodor Schumacher Maria Laffanour May  
Wilhelm May Heinrich Habsch May  
Pfarr: Schülls 1840. 1840.

Thalet

No 31.

Heirath  
von

Jacob  
Greetz.

und  
Margaretha  
Griess.

Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig  
am vierten Oktober des Morgens um einen Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister  
der Samtgemeinde Rixdorf.

1) Der zu Gladbach auf wohnende Robert Jacob  
Greetz, Leutnant Randa.

dem heutigen Nella depositum Register der Geburtskatholiken  
nein Jahr aufzuführen und einzuführen Nummer drei mit aufzuführen  
in Gladbach — am fünf und zwanzigsten  
August — geboren  
1840. Bräutiger wohnsaft Rixdorf zu Gladbach wohnend  
Friedrich und Catharina Wilhelmine Eberts und Maria  
Laffanour Königshausen.

2) die Dienstmagd Margaretha Griess, Leutnant  
Randa zu Gladbach aus der Samtgemeinde Jungrodt  
wohnend, und, zufolge dem heutigen  
Nella depositum Register der Geburtskatholiken  
der Samtgemeinde Konigshausen nein Jahr aufzuführen und  
einzuführen Nummer eins und vierzig in Gladbach — am vierzehnten Dezember  
eintausend achtundvierzig und zwanzig geboren

grossfürstlicher Stoff der zu Gladbach wohnsaft Tagelöhnerkäufer  
Catharina Griess und der Anna Sophie Döck.  
Die Stellung des Braut wohnt zu Gladbach zufolge Rixdorf wohnsaft  
bei heutigen Nella und sie sind zwanzig bzw. vierzig Monate  
zu einer vorliegenden Ausstellung nicht von vernünftigen  
Zur Bekräftigung ist die Auslobung ist gewinnt und  
zwar am dritten und vierten August das vorigen Monats  
vor dem heutigen Samstag auf geschlossen offen das Türe  
aufzuladen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein kirchliches Zeugniß für Brautleute  
Jakob Oberholz mit Margaretha Griess von  
Osterholz, mündliche Schilder Rosemühl am 10. Okt. in  
Osterholz der Zeuge Heinrich Oberholz von  
Kusack und Michael Kibinger von Osterholz Ehem.  
und Mutterverhältnis vollzogen.

Kusack am 7. October 1840.  
Kaiser  
pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Hermann Herberg, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft in Baumberg.
  - 2) Der Weber Peter Breidbach, vierzig Jahre alt wohnhaft in Baumberg.
  - 3) Der Schuhmacher Alois Schmidt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld.
  - 4) Der Kürschner Wilhelm Grün, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld, allein mit den Kindern nicht verheirathet.
- Auf Ratschlag haben Comparten, mit ihm unterschrieben.

Johann Ernst

Hermann Herberg

Peter Breidbach

Alois Schmidt

Grünen

Nº 32.

Heirath  
von

Wilhelm  
Dick  
und

Maria Catharina  
Boddenberg

Im Jahr eintausend achtshundert und vierzig  
am sechsten und zwanzigsten Oktober des Rosmühl am 10. Okt.  
erschien vor mir Jakob Joseph Rosmühl der Bürgermeister  
der Samtgemeinde Reichrath

1) Der zu Alten Füchten wohnende Joseph Wilhelm  
Dick, vierzig Jahre,

, zufolge dem  
dem Herrn Königsmiller zu Gleuel in Willau überzeugt  
dass Joseph Dick Registrator des Königsmillers Hörth  
in Gleuel — am vier und zwanzigsten  
Oktober

eintausend achtshundert und sieben geboren  
Joseph ist zu Osterholz wohnhaft Ehemann von Maria  
Dick und dar deshalb vorliebend Ehefrau  
Hüningen

2) die Maria Sophia Boddenberg, sechzehn  
Jahre alt, vierzehn Jahre zu Roijtschlag in der Samtgemeinde  
Reichrath wohnend, und, zufolge dem  
dem Herrn Königsmiller zu Osterholz überzeugt  
dass vom Geburtsregister dasjahr Name genommen  
in Osterholz am sechsten Februar

eintausend achtshundert und sieben geboren  
Joseph ist zu Roijtschlag wohnhaft Ehemann von  
Catharina Hermann Boddenberg und Sohn Peter Breidbach.  
Ein Vater der Joseph ist zu Roijtschlag zufolge ist er, nach  
dem Erwerb eines Hauses am vier und zwanzigsten Februar  
des Monats zu der verliehene Pachtligierung  
ihren Einwilligung.

Die Hochzeit ist dasjenige ist zweimal mit einer  
und ungefähr mit zwanzig Jahren im ersten Monat ge-  
schafft, aus dasjahr erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die geistliche Kirchliche das Probster: Welsch  
Nick zu Hause, mit Name Leibnitz und Berber von  
Königswalde am 25<sup>ten</sup> October 1808 vierzig Minuten  
um zwölf Uhr in der Pfarrkirche zu Königswalde  
der Pfarrer unterzeichnete Ehevertrag vollzogen.  
Zeugen waren Lazarus Lünenbach & Michael Heinrich Pilgram.  
Königswalde am 25<sup>ten</sup> October 1810.  
Von Flöha Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Kaffeehausmann Joseph Lünenbach, mit zwölf Jahren alt, wohnhaft in Flöha.
- 2) der Porzellaner Welsch Müller, mit vierzig Jahren alt, wohnhaft zu Leubnitz.
- 3) der Töpfermeister Welsch Müller, zwölf und zwanzig Jahren alt, wohnhaft zu Leubnitz.
- 4) der Schuhmacher Carl vom Berg, siebenundvierzig Jahren alt, wohnhaft in Hause, alle vier mit den Grundsteinen nicht vertraut.

Nach Vollziehung haben Companenzen mit Olufus und Anna Maria Leibnitz Welsch Müller weiter erkläret, daß sie beide zusammen zu sein, mit und unter sich mit jedem Zeitpunkt zusammenleben wollen.

Johann Leibnitz Kirchen Welsch Müller  
Terminorum Berg

Nº 33.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig  
am viii. mit zwanzig Minuten vor dem Monat Mai  
erschien vor mir Paolo Joseph Roselli Bürgermeister  
der Samtgemeinde Königsberg

1) Der zu Sonnenborn wohnende Pfleißer Joseph  
Caspar Mülthof, Leibnitz, Königsberg, ——————, zufolge dem nun  
dem Hofschauspieler Peter zu Altenberge erschienem Kärt  
zum Auftrag des Kärters der Pfarrer Altenberge  
in Altenberge —————— am viii. Mai ——————

eintausend achtundachtzig mit zwölf geboren  
grossjähriges Paar ist zu Altenberge seines Königs-Hain-  
forsches verlobtes Robert Joseph Lazarus Mülthof  
und zur Eheschließung wird Leibnitz gewandelt. Am 24.  
Juli anno 1808 Penning.

2) die Kärtnerin Amalia Vogel Leibnitz, Königsberg  
zu Königswalde —————— wohnend, und, zufolge dem bei

dem Kärtner Kärtle geschafften im Kärtneramt Kärtner  
nun Paar aufzuführenden Namen Joseph auf  
in Königswalde —————— am zweiten Mai ——————

eintausend achtundachtzig mit minzigen geboren  
grossjähriges Paar ist zu Königswalde wohnend gewor-  
den Caroline Vogel.

Ein Müller ist heute erschienen zu Leibnitz, um wieder bei  
seiner Kärtle am viii. mit zwanzig Minuten vor dem Monat Mai  
der vorliegenden Hochzeitung einen Einwilligung zu geben.

Die Hochzeitung ist auf den 24. April 1808 geplant und  
zwar mit fünfzehn Personen in der Kirche von Leibnitz  
vielfach Monath vor dem Kärtne, und läuft bis zum 1. Mai  
mit zwanzig Minuten vor dem Monat Mai vor dem Erweiterungs-  
tag des Kärtner am zweiten Tag offen, oder das Einverständnis  
erfolgten.

Heirath  
von  
Johann Caspar  
Mülthof  
und  
Amalia  
Vogel.

Ludwig E.  
Brand G.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Johann Casper Mülthoff und Amalie Vogel einzeln  
fünfzehn Pfundstücke einer Krone im Kreis der Gemeinde  
zu Pansen mit Peter Joseph Engels kirchlich getraut.  
Zum Hochzeitszeugnis. Auerbach 26. Dezember 1840.  
von Hundhausen.  
Joseph Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Landwirt Simonus Peters Hendrichs, vierzig Jahren alt, wohnhaft in Riedenbach, Nachbar der Braut.
  - 2) Herr Peter Peters Mülthoff Bierkellereig., einundvierzig Jahren alt, wohnhaft in Riedenbach, Nachbar der Braut.
  - 3) Herr Sekretär Franz Joseph Höfer, einundzwanzig Jahren alt, wohnhaft in Riedenbach, Nachbar der Braut.
  - 4) Herr Schneider Carl Röder, achtundvierzig Jahren alt, wohnhaft in Riedenbach, nicht Nachbar.
- Nach Bekanntgabe haben sämtliche Comparten mit einverstanden. Johann Casper Mülthoff  
Johann Casper Mülthoff  
Fr. Kos. Höfer Carl Röder

No

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Johann Casper Mülthoff aus dem Jahr 1840.  
Hanebergfeld am 31<sup>st</sup> Dezember 1840.  
Von Pfarrer Joseph.

2) die

wohnend und, zufolge de

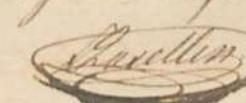
dem

in

am

eintausend

geboren



Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

N

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

2)

wohnend und, zufolge de

dem

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Heirath  
von  
und

Nº

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

N<sup>o</sup>  
Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

1) Der wohnende

, zufolge d  
dem

in am

eintausend geboren

2)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

3)

Heirath  
von

und

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achtundhundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

*ausdrücklich ausgesetzt  
durchaus frei bewilligt*

*Nº*

Im Jahr eintausend achtundhundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

eintausend

geboren

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

am

geboren

*Heirath  
von  
und*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

# der Sammtgemeine wohnende

## I) Der

Dem

in

eintausend

*Heirath*  
von  
und

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

2) die

bem

in

eintausend

geboren

wohnend und, zufolge de

911

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

*Es ist möglich, dass diese Zeile aus dem Original Dokument fehlt.*  
N

*Heirath  
von  
und*

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

2)

3)

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

*ausführliche Anmerkungen  
durchdringen und durchdringen*

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

eintausend

geboren

*Heirath  
von  
und*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Heirath  
von

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

Nr

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

und

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

3)

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1)  die

2)  wohnend und, zufolge de  
dem

3)  in  am

4)  eintausend  geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

1) Der wohnende

dem

in

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

Heirath  
von

und

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

3)

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

Heirath  
von  
und

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nº

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

N<sup>o</sup>

*Herrath*  
von  
und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am

erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

2)

in

am

3)

eintausend

geboren

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

i) Der wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

geboren

wohnend und, zufolge de

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

N<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
1) Der wohnende

Heirath  
von  
und

, zufolge d  
dem

in am

eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de  
dem

in am

eintausend geboren

2)

3)

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

№

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

i) Der wohnende

dem

in

eintausend

geboren

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

*Hilf*  
Heirath  
von  
und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

*Riegel und Gumpfzigkub und Lutzthal Statt. 1776*

Nº

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2)

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

3)

4)

# Alphabetisches Register

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Nummer der Postkarte	Name und Vorname	Datum der Verhandlung	
		Monat	Jahr
<b>A - B.</b>			
3	Bergheim Jacob & Vollmer Anna Gießner.....	September	3
32	Bodenberg Maria Sophie & Dick Wulfslaw	Oktober	26
27	Böss Jakob & Fasbender Anna Toppie	September	14
4	Breidbach Rosina Käthe & Buschmann Stephan	Februar	5
29	Brauhaus Rosina Anna & Ober Josphine Maria	September	14
6	Busch Lissima & Fasbender Wulfslaw Grunig	März	13
4	Buschmann Stephan & Breidbach Rosina Käthe	Februar	5
16	Bürgel Maria Isabella & Hecker Wulfslaw.....	Juni	1
<b>C.</b>			
33	Dick Wulfslaw & Boddenberg Anna Sophie.....	Oktober	26
<b>D.</b>			
25	Eck Anna Sophie & Hardt Jakob.....	September	4
31.	Ernst Jakob & Gries Margaretha	Oktober	9
2	Ernst Anna Sophie & Klapphor Paul.....	Januar	15
<b>F</b>			
6	Fasbender Wulfslaw Grunig & Busch Sophie.....	März	13
27	Fasbender Anna Sophie & Böss Jakob.....	September	14
<b>G</b>			
19	Gries Peter & Gerkenrath Anna Margaretha....	Juni	16
21	Gries Margaretha & Ernst Jakob	Oktober	9
18	Grimberg Rosam & Schulte Anna Wulfslawna.....	Juni	19
<b>H.</b>			
7	Hackenbroich Anna Sophie & Juniperus Peter Joseph Eduard	März	17
26	Haffen Sophie & Hellingrath Peter	September	12
25	Hardt Jakob & Eck Anna Sophie	nr	4
23	Heinen Anna Sophie Anna Katharina & Rustgers Joseph Wulf	September	13
10	Heinrichs Grunig & Kremet Wulfslawna	April	18
26	Hellingrath Peter & Haffen Sophie	September	12
16	Herbert Wulfslaw & Bürgel Maria Sophie.....	Juni	1

Name der Person	Name und Vorname	Vater der Mutter	Name der Urtante	Name und Vorname	Vater der Urtante
19	Hertmann Anna Margaretha & Gries Peter.	Franz 16.	28	Schlosser Anna Barbara & Odenthal Joseph	Barbara 14.
15	Hölter Sartor & Krupp Peter.	Mary 15.	14	Schmidt Peter & Stock Barbara Josephine Gemmink	Mary 18.
1	Hucklenbuch Joseph & Steinhausen Anton.	Franz 13.	20	Shalte Anna Wilhelmina & Gumbrey Sophia	Zumy 19.
7	Pumperla Peter Joseph & Peter & Hockenbach Anna Sophie	Mary 17.	30	Shumacher Sophia Sibylla & May 18. Wur. Einf. genannt Max. Extra	Peyer 19.
	K.		11	Schwieres Ferdinand & Oerl Kuzanz	Mary 1.
2	Klapthor Paul & Ernst Anna Griselda.	Franz 15.	12	Spielmann Joseph & Nix Barbara	Mary 11.
17	Klein Elisabeth & Vogel Simon.	Franz 1.	5	Stahl Anna Elisabeth & Pratz Sophia	Fabian 10.
21	Kollgraf Sophia & Kahn Wilhelmina	Franz 30.	22	Stahl Maria Margaretha & Sabst Peter	Jülich 17.
5	Pratz Sophia & Stahl Anna Elisabeth	Franz 10.	1	Steinhausen Anton & Hucklenbuch Joseph	Franz 13.
10	Kremer Wilhelmina & Heinrich Lüdemir	Franz 15.	14	Stock Sophia Sophia Gemmink & Schmidt Peter	Mary 18.
15	Krupp Sophie & Höller Sartor.	Mary 15.	9	Theis Wilhelm Hartmann & Wagener Sophia Schneider.	April 13.
	L.			U.	
10	May Anna Maria Josephine genannt Maria Barbara & Schumacher Joseph.	Frantz 19.	24.	Uebber Anna Barbara & Müller Paul Joseph	August 17.
33	Multhop Sophia Barbara & Vogel Emanuel.	Frantz 28.		V.	
24	Müller Peter Joseph & Uebber Anna Barbara.	Frantz 17.	33.	Vogel Anna & Multhop Sophia Barbara.	Frantz 28.
18	Niessen Paul & Schallenberg Ferdinand genannt Wilhelmina	Franz 15.	17	Vogel Simon & Klein Elisabeth	Franz 1.
12	Nix Barbara & Spielmann Joseph.	Mary 11.	3	Völlmet Anna Griselda & Bergheim Jakob	Franz 3.
	O			W.	
28	Odenzahl Joseph & Schlosser Anna Barbara.	Frantz 14.	9	Wagener Sophia Schneider & Theis Wilhelm Ferdinand.	April 13.
29	Olbers Sophia Maria & Brauhaus Sophia Daniel.	" 14.	13	Winkelhausen Sophia Peter & Peters Anna	Mary 11.
11	Oerl Kuzanz & Schwieres Ferdinand.	Mary 1.			
	P.				
22	Sabst Peter & Stahl Maria Margaretha.	Franz 27.			
8	Pauls Maria Barbara Wilhelmina & Kohley Peter.	April 2.			
13	Peters Anna & Winkelhausen Sophia Peter.	Mary 11.			
8	Schlieff Joseph & Pauls Maria Barbara Wilhelmina.	April 2.			
	R.				
21	Rahn Wilhelmina & Kollgraf Sophia.	Franz 30.			
23	Rüttgers Sophia Wilhelmina & Heinen Anna Josephine Barbara.	Frantz 13.			
	S.				
18	Schallenberg Ferdinand genannt Wilhelmina & Niessen Paul.	Franz 15.			